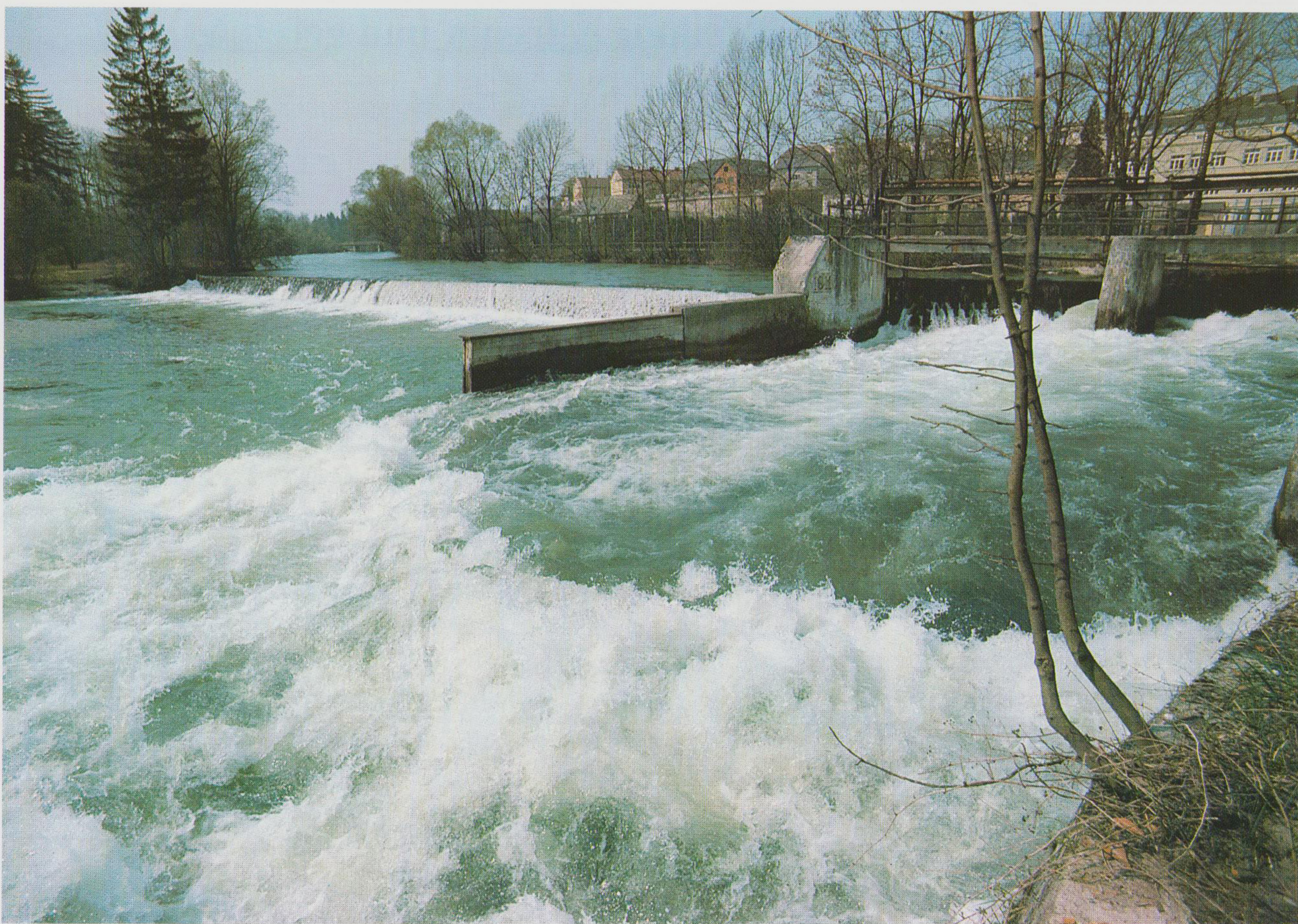


STEYR

AMTSBLATT DER STADT STEYR
INFORMATIONEN
UND AMTLICHE MITTEILUNGEN



*Das Anna-Wehr im Steyr-Fluß.
Fülle herrlichen Wassers
mitten in der Stadt.*

6



P.b.b. An einen Haushalt
Erscheinungsort Steyr
Verlagspostamt 4400 Steyr
Ausgegeben und versendet
am 16. Juni 1993
36. Jahrgang



Eine Information für alle
Umweltbewußten
Umweltschutz
in Steyr

RICHTIG KUNSTSTOFF SAMMELN

**Bei der Problemmüllsammlung getrennt und gereinigt
abzugeben:**

★ Joghurt - Rahm - und Topfenbecher

BESSER: zurück ins Geschäft

★ Plastik - Getränkeflaschen (PET)
Essig- und Ölfflaschen

BESSER: in den ARGEV Combi-
container

★ Waschmittel- und Reinigungsflaschen - gereinigt

★ Kosmetika - Plastikbehälter - gereinigt

★ Plastikeinkaufstaschen - gereinigt

STOP !! Kann nicht angenommen werden!

+ Plastikfolien -

kleinere Mengen in den Hausmüll

+ Styropor

größere Mengen in den Sperrmüll

sauber: zum Problemmüll

+ Schaumstoffe

verschmutzt: in den Hausmüll

+ Plastikkinderspielzeug

+ Hausartikel aus Hartplastik

+ Kunststoffe verschmutzt

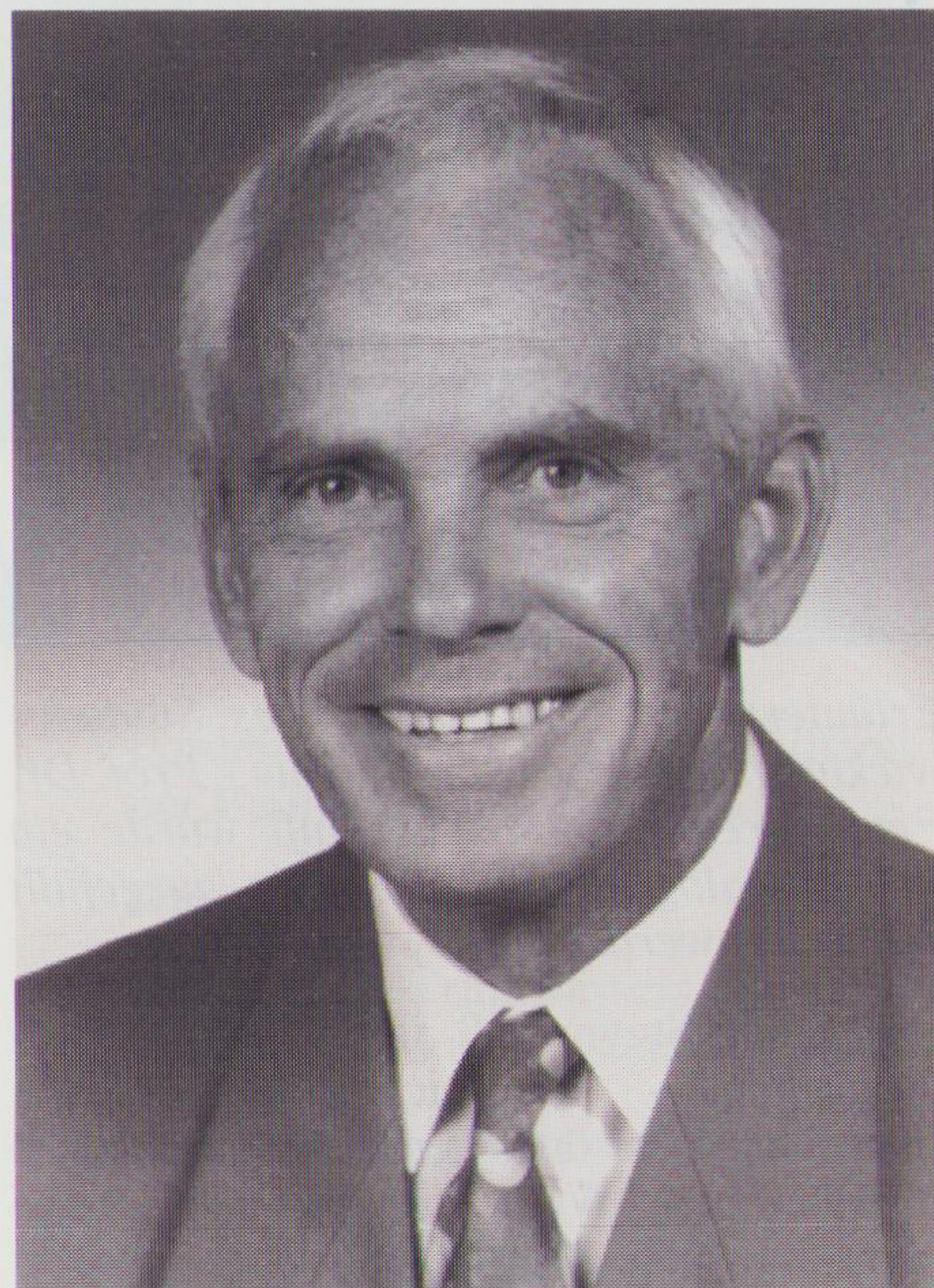
DIE SEITE DES BÜRGERMEISTERS

Lidia Heyzerinova
und Heyzer,

bei der Podiumsdiskussion über das neue Generalverkehrskonzept der Stadt Steyr konnten sich die interessierten Bürger der Stadt im Gespräch mit dem Verkehrsplaner Dr. Stickler über alle Aspekte informieren und bekamen kompetente Auskünfte zu ihren Fragen. Das Generalverkehrskonzept wird nun in der vorliegenden Form umgesetzt, wobei natürlich in jeder Phase Veränderungen möglich sind, wenn das die Praxis erfordert. Neben der bereits begonnenen Erweiterung und dem Ausbau des öffentlichen Verkehrs mit Citybus-Linien beginnt am 1. September die Parkraumbewirtschaftung in der Kernzone der Stadt, um die von allen Schichten der Bevölkerung gewünschte Verkehrsberuhigung im Bereich des Zentrums zu realisieren. Die im Amtsblatt bereits ausführlich dargestellten Einzelheiten der kommenden Neuregelung wurden mit allen Interessensvertretern abgestimmt. Der Gemeinderat hat die notwendigen Beschlüsse gefaßt, daß die Parkraumbewirtschaftung in der vorgestellten Form eingeführt werden kann. Auch hier ist natürlich nichts endgültig. Sollten sich nach einer gewissen Beobachtungszeit Erfahrungen ergeben, die beispielsweise eine Korrektur der Parkzeiten zweckmäßig erscheinen lassen, ist auch hier jederzeit eine Änderung möglich.

In diesem Zusammenhang auch noch ein Wort zur Verkehrsdrehscheibe Bahnhof, die im Stickler-Konzept das zentrale Verkehrsbauwerk ist: Das vom Gestaltungsbeirat an die erste Stelle gereichte Projekt des Architekten Falkner erfüllt nicht die im Generalverkehrsplan geforderten Bedingungen, wie Verkehrsberuhigung des Stadtteiles Ennsdorf, Platz für Regionalbusse und genügend PKW-Standplätze. Das sind aber die entscheidenden Inhalte, warum das Bauwerk überhaupt benötigt wird. Der gemeinderätliche Bauausschuß hat sich deshalb einstimmig für das Schmid-Projekt entschieden, das diese Bedingungen erfüllt.

Eine Delegation der Stadt Steyr hat von Verkehrsminister Klima verlangt, daß Steyr in die Streckenführung der neuen Westbahntrasse einbezogen werde. Der Vorstand der Eisenbahn-Hochleistungsstrecken AG teilte nun der Stadt Steyr mit, daß er vom Verkehrsminister angewiesen worden sei, den Vorschlag der Stadt Steyr einer eingehenden Prüfung zu unterziehen, und zwar im Hinblick auf technische Machbarkeit, Investitionskosten und betriebliche Auswirkungen auf das Gesamtsystem. Diese Prüfung sei auch mit den berührten Bundesländern Nieder- und Oberösterreich abzustimmen.



Einen erfreulichen Aufschwung nimmt der Tagestourismus in Steyr. Begünstigt durch die schöne Witterung zeigt sich die Stadt in ihrer ganzen Schönheit. Dazu kommt ein attraktives Programm an Stadtführungen und die überregional bedeutende Computer-Ausstellung im Museum Arbeitswelt.

Am 26. und 27. Juni feiern wir wieder unser nun schon traditionelles Stadtfest. Ich lade Sie sehr herzlich ein, daran teilzunehmen und die vielfältigen Attraktionen zu genießen.

Schöne Urlaubstage wünscht Ihnen

Erich Sablik

Geschäftsführender Vizebürgermeister
der Stadt Steyr

Das Stadtentwicklungs-konzept der Stadt Steyr

Erläuterungen zum Aufbau des Stadtentwicklungskonzeptes von o. Univ.- Prof. Dr. Peter Breitling. Im Anschluß wurde ein Fragekatalog abgedruckt, der ausgefüllt retourniert werden soll.

Die Stadt Steyr muß ihren Flächenwidmungsplan – das wichtigste rechtliche Instrument der örtlichen Raumordnung – fortschreiben. Wenn sie dieser Aufgabe nicht nur dem Buchstaben nach gerecht werden soll, hat sie nach § 15 des oberösterreichischen Raumordnungsgesetzes „ausgehend von den Ergebnissen der Raumforschung (Bestandsaufnahme) die angestrebten Ziele der örtlichen Raumordnung und die zu ihrer Erreichung erforderlichen Maßnahmen aufzuzeigen.“ Der Flächenwidmungsplan muß also die Erstellung eines Entwicklungskonzeptes vorausgehen. Die Erstellung eines solchen Konzeptes ist eine Art des vorausschauenden räumlichen Planens, die sich in einigen Punkten von der bisher üblichen Planung unterscheidet, welche man in Fachkreisen als Auffang- oder Anpassungsplanung bezeichnet. Weil nicht vorausgesetzt werden kann, daß der Begriff allgemein bekannt ist, sei er hier kurz erläutert.

Was ist Entwicklungsplanung?

Als Entwicklungsplanung bezeichnet man eine Art des planerischen Handelns, welches die gängige Flächenwidmungsplanung ergänzt und über sie hinausweist.

Sie verknüpft die räumliche und bauliche Komponente der Entwicklung mit der mittelfristigen Finanzplanung des betreffenden Ortes.

Sie entwirft einen Rahmen für das zukünftige Handeln und die Investitionen der Gemeinde, das nur die Grundzüge der geplanten Entwicklung zeigt, diese aber dafür umso eindringlicher, so daß das Entwicklungskonzept nicht aufgrund jeder, von Plan abweichenden Bauabsicht geändert werden muß.

Sie bezieht soziale, rechtliche, wirtschaftliche, umweltbezogene und viele andere Tatbestände in ihre Erwägungen ein, was unter anderem auch bedeutet, daß sie unter Anteilnahme der Öffentlichkeit erfolgen muß.

Sie entwirft zwar wie jeder räumliche Plan ein Bild des erstrebten Zustandes des Gemeinwesens, jedoch steht nicht das gezeichnete Idealbild im Vordergrund, sondern der Weg und die Maßnahmen, mit denen der angestrebte Zustand erreicht werden soll.

Entwicklungsplanung versucht also, dem

relativ statischen Element der klassischen Raumplanung ein aktives Element hinzufügen. Entwicklung ist in diesem Sinne als Entscheidung über die gemeindlichen Investitionen auf mittlere und längere Sicht zu verstehen und als Entwicklungsstimulierung und damit verbundene Lenkung des privaten Bau- und Investitionswillens.

Wie arbeitet Stadtentwicklungsplanung?

1. Das Stadtentwicklungskonzept geht zum einem davon aus, was gegeben ist und was sich an zukünftigen Notwendigkeiten abzeichnet. Manches von der Substanz und den erkennbaren Tendenzen ist üblich oder positiv und muß übernommen bzw. geschützt werden. Manches andere dagegen ist problematisch und schädlich und ist nach Möglichkeit zurückzudrängen oder zu unterbinden. Als erstes und wichtigstes Instrument braucht die Stadtentwicklungsplanung daher **BESTANDSAUFNAHMEN UND PROBLEMAUFRISS**.
2. Zum zweiten ergibt sich der Plan aber aus dem, was gewollt ist. Über dieses Gewollte sind zwar die Stadtpolitiker als gewählte Repräsentanten der Bevölkerung informiert und können ihre Erkenntnisse an den Planer weitergeben. Vieles vom Gewollten oder Gewünschten und insbesondere die relative Bedeutung der einzelnen Ziele innerhalb eines Zielkataloges muß bei der Bevölkerung selbst erhoben werden. Entwicklungsplanung braucht als zweites Instrument zur Ergänzung der Bestandsaufnahmen und des Problemaufrisses eine **ZIELDISKUSSION UND PRIORITÄTENFESTSTELLUNG**.
3. Ein dritter Punkt in der Entwicklungsplanung ist die Frage nach den zur Verfügung stehenden Mitteln. Die Stadt kann nur so viel an Einrichtungen und Leistungen zur Verfügung stellen, wie es ihre Deckungsmittel erlauben. Deshalb muß vor der Umsetzung der Planungsziele in einem Maßnahmenkatalog die Summe der Verpflichtungen errechnet werden, die sich aus den geplanten Vorhaben ergeben und den Möglichkeiten der Stadt angepaßt werden. Daß sich alle Maßnahmen nur in Rahmen des geltenden Rechts verwirk-

lichen lassen, liegt auf der Hand, Entwicklungsplanung braucht also eine **PRÜFUNG DER FINANZIELLEN UND RECHTLICHEN MACHBARKEIT**.

Der Entwurf des Stadtentwicklungskonzeptes, der sich aus den beschriebenen Arbeitsschritten ergibt, besteht aus einem Planblatt bzw. Planblättern - einer "Vision" der Stadt Steyr von etwa 2010 – und aus einem Programm, das die geplanten Maßnahmen ebenso enthält wie die Kosten ihrer Verwirklichung und Aussagen über ihre Finanzierung.

Die Programmpunkte oder Maßnahmen können auch zu einzelnen Sachgebieten zusammengefaßt werden. Man spricht dann von einem Sachprogramm Verkehr, Soziales, Wirtschaft, Erziehung, Sport oder ähnlichem.

Das Sachprogramm Verkehr wurde wegen seiner besonderen Dringlichkeit dem allgemeinen Stadtentwicklungskonzept vorgezogen und ist Ihnen bekannt. Augenblicklich wird die Erarbeitung vom Sachprogramm Soziales und Wirtschaftsförderung diskutiert.

Was will und soll Steyr mit Stadtentwicklungsplanung erreichen?

Stadtentwicklung ist etwas, das dem Bürger dann nur sehr wenig bewußt wird, wenn er im großen und ganzen mit seiner Stadt zufrieden ist. Erst wenn Probleme und Schwierigkeiten auftauchen, wird ihm bewußt, daß es Lenkungsmittel gibt. Wobei man leider sagen muß, daß sich viele negative Einzelentwicklungen dem Einfluß der Stadt weitgehend entziehen.

So kann die Stadt zwar versuchen, die Arbeitslosigkeit zu bekämpfen, den Verkehr in vernünftige Bahnen zu lenken oder den Zuzug von Ausländern vernünftig zu steuern.

Ihre Möglichkeiten dazu sind jedoch begrenzt. Sie kann die Probleme aus eigener Kraft nicht beherrschen oder bewältigen.

Nachstehend sind die wichtigsten Problemkomplexe aufgelistet, unter denen die Stadt Steyr zu leiden hat, indirekt aber auch die Schönheiten und Vorteile, die die Stadt auszeichnen. Diese Liste ist gleichzeitig auch eine Aufzählung von Anliegen der Stadtentwicklung. Wir bitten Sie, diese Problemfelder und Aufgabengebiete nach Ihrer Wertung zu reihen.

Außerdem enthält die Liste Raum für persönliche Anliegen, soweit sie nicht in der Zusammenstellung der Entwicklungsprobleme und der daraus abgeleiteten Ziele enthalten sind.

Fragenkatalog zum Stadtentwicklungskonzept

Es wird ersucht, den Fragenkatalog ausgefüllt an den Magistrat Steyr, Stadtbauamt, zu senden oder bei der Einlaufstelle, Erdgeschoß, abzugeben.

Auf welche der folgenden „Herausforderungen“ sollte die Stadt Steyr Ihrer Meinung nach in erster Linie eingehen?

Bitte legen Sie eine Reihenfolge (Prioritätenliste) fest. Das Ihrer Meinung nach dringlichste Anliegen bezeichnen Sie mit 1., die übrigen in absteigender Reihenfolge mit 2., 3., und so weiter.

- Arbeitslosigkeit, Schaffung neuer Existenzgrundlagen
- Ausländerproblematik
- Zunahme der älteren Menschen, Pflegefälle
- Sozialfälle, Drogen
- Verkehrsproblematik
- Wohnraumbeschaffung
- „Greißlersterben“
- Umweltbeeinträchtigungen, Störung des Wohnumfelds
- Werterhaltung, Altstadtenschutz, Schutz der Wasserläufe
- Schutz und Pflege der naturnahen Räume in und um Steyr und Verbesserung der Naherholungsmöglichkeiten
- Kulturelles Angebot, Freizeitbeschäftigung für die Jugend, Sport
- Andere Sachgebiete und Aufgaben
-
-
-
-
-
-

Persönliche Dringlichkeitsreihung

Bitte reihen Sie auch die folgenden 46 Einzel-Maßnahmen der Stadtentwicklungspolitik nach Dringlichkeit. In diesem Fall können Sie bis zu 5 Einzel-Maßnahmen aus den 8 verschiedenen Sachgebieten der ersten Dringlichkeitsstufe (Bezeichnung „1“) zuweisen, 5 Einzel-Maßnahmen der zweiten Dringlichkeitsstufe (Bezeichnung „2“) und so weiter.

1. Verbesserung der Existenzgrundlagen

- Ankauf geeigneter Gewerbe- und Industrieaufläen
- Stärkung des Fremdenverkehrs
- Erhöhung der Verweildauer von Touristen in Steyr
- Schaffung der Voraussetzung für einen Kongreßtourismus
- Ansiedlung von Mittelbetrieben

- Vermehrung der Fremdenbetten
- Fortsetzung und Verstärkung der Betriebsansiedlungspolitik

2. Soziale Probleme, Ausländerproblematik

- Schaffung geeigneten Wohnraums für alte Menschen
- Sorge für ausreichenden Anteil an behindertengerechten Wohnungen
- Bau eines Altenheimes in jedem Stadtteil
- Schrittweiser Umbau des Altenheimes Tabor in ein vollständiges Pflegeheim
- Verstärkung der Jugend- und Sozialarbeit
- Neuordnung und Straffung der „Sozialvereinslandschaft“
- Bekämpfung des unkontrollierten und illegalen Zuzugs von Ausländern
- Vermeidung der Überfremdung einzelner Stadtteile

3. Verkehrsproblematik

- Maßnahmen zur besseren verkehrsmäßigen Anbindung an den öö. Zentralraum
- Maßnahmen zum Freihalten aller Stadtteile vom Durchzugsverkehr, wie z. B. Aufpflastern, Straßenrückbau usw.
- Schaffung ausreichenden Parkraumes an allen Einstoßpunkten zum Zentrum
- Erweiterung der Fußgängerzone im innerstädtischen Bereich
- Schaffung von baulich getrennten Radwegen zu den Autoverkehrsflächen
- Bau einer Westtangente zwischen Gleink und der Gründbergsiedlung
- Techn. Aufstiegshilfen für Fußgänger zu den Stadtteilen Ennsleite und Tabor
- Ausdehnung der Flächen mit Parkraumbewirtschaftung

4. Wohnen

- Forcierter Bau von geförderten Mietwohnungen
- Vermehrte Bereitstellung von privatem Wohnbauland
- Ausschöpfung nicht konsumierten Wohnbaulandes
- Förderung von menschen- und familiengerechten Wohnformen (Geschoßbau mit Einfamilienhauselementen)

5. Versorgung, Stadtstruktur

- Erhaltung der Nahversorgung durch Greißlerläden und Einzelhändler

- Ausstattung möglichst aller Wohnbezirke mit den Einrichtungen des täglichen Bedarfs in Fußgeherentfernung

- Vermeidung von Zersiedlungerscheinungen

- Bekämpfung unintegrierter Verbrauchermärkte

- Förderung der Verbauung vorhandener Baulücken und Brachflächen

- Ausbau des Stadtbades

- Bezug des Trinkwassers aus ungefährdeten und unbelasteten Gebieten

6. Verbesserung des Angebotes an Kultur- und Ausbildungseinrichtung

- Schaffung eines Veranstaltungszentrums

- Ausbau einer Fachhochschule

- Förderung des Kongresswesens

- Hilfen für die alternative Szene

- Förderung gemeinnütziger Vereine mit kultureller Zielsetzung

7. Werterhaltung, Altstadt-schutz

- Sicherung wertvoller Altsubstanz gegen zerstörerische Zweckentfremdung

- Förderung der Wohnungssanierung in historischen Gebäuden

- Beseitigung von Bausünden der jüngeren Vergangenheit

- Gestaltung der Straßenräume innerhalb der geschlossenen Quartiere in einem dem Milieu angemessenen Maßstab

8. Schutz des Naturraums, Ausbau der Erholungsfunktion

- Schutz der wertvollen Landschaftsteile in und um die Stadt Steyr

- Ankauf und Sicherung von Flächen, die auf Dauer unbebaut bleiben sollen

- Ausbau der Wassersportmöglichkeiten an Enns und Steyr

- Andere oder weitere Gebiete der Stadtentwicklung, die Sie für wichtig halten
-
-
-
-
-



*Blick in einen der Säle der Schloßbibliothek
Fotos: Hartlauer*

Lamberg'sche Schloßbibliothek geöffnet

Nach dem Abschluß des Benützungsbereinkommens zwischen den Österreichischen Bundesforsten und der Stadt Steyr wurde nun die Lamberg'sche Schloßbibliothek der Öffentlichkeit im Rahmen von Führungen des Tourismusverbandes Steyr zugänglich gemacht.

Schon Georg Siegmund von Lamberg - Burggraf von Steyr, 1614 bis 1630 - legte den Grundstock zur späteren Schloßbibliothek. Eine große inhaltliche Bestandsvermehrung erfolgte unter dem Grafen Johann Maximilian von Lamberg, dessen Porträt den ersten Raum schmückt. Dieser war der Sohn des genannten Georg Siegmund, machte schnell Karriere, erhielt die Herrschaft Steyr als Pfand, wurde 1636 in den Grafen- und fünf Jahre später in den Reichsgrafenstand erhoben.

Johann Maximilian von Lamberg war an den Verhandlungen und dem Abschluß des Westfälischen Friedens, dem Ende des Dreißigjährigen Krieges (1648) in führender Position beteiligt. Davon künden seine Tagebücher, die im Oö. Landesmuseum aufbewahrt sind. Von seinen diplomatischen Reisen brachte er bedeutende und wertvolle Bücher nach Steyr mit, die er seiner Bibliothek einverleibte. Er starb 1672.

Die bibliophile Neigung hatte auch sein Sohn Franz Josef. Er starb am 12. November 1712 und es folgte der in der Herrschaft Steyr drittgeborene Sohn Anton. In dessen Zeit fallen der verheerende Stadtbrand von 1727, der Neubau der Styraburg als Schloß und die Errichtung der Lamberg'schen Bibliothek, wie sie sich uns jetzt darbietet.

Nach seinem Sohn Johann Nepomuk Friedrich ging die Herrschaft Steyr 1797 an die zweite Linie über. Karl Eugen von Lamberg war keine ruhige Besitzerschaft vergönnt. So mußte er die Schäden auch in der Bibliothek anlässlich der Einfälle der Franzosen in den Jahren 1800, 1805 und 1809 und des großen Brandes von 1824 beheben. Trotzdem vermehrte er die Bibliothek durch wertvolle Erwerbungen. 1938 wurde das Schloß Lamberg und somit auch die Bibliothek von der Reichsforstverwaltung angekauft und kam dann an den Reichsgau Oberdonau.

1957 wurden die ehemaligen Besitzer durch die Republik Österreich abgelöst. Nach dringenden baulichen Maßnahmen, die einen Betrag von über zwei Millionen Schilling erforderten, fand zunächst eine Bestandssicherung der Lamberg'schen Schloßbibliothek statt. Im April 1975 ordneten Beamte der Bundesstaatlichen Studi-

enbibliothek Linz, der auch weiterhin die wissenschaftliche Betreuung zukommt, mustergültig den Buchbestand.

Die Verluste können als bescheiden bezeichnet werden. Unter den 11.400 katalogisierten Büchern sind u. a. viele Drucke aus dem 16. Jahrhundert, darunter ausgesprochen seltene Bücher aus aller Herren Länder, viele abgeschlossene Lexika des 18. Jahrhunderts und zahllose Ausgaben an Belletristik aus der Biedermeierzeit.

Um die Lamberg'sche Schloßbibliothek als neuen Anziehungspunkt unserer Stadt zugänglich zu machen, waren wichtige Arbeiten in den letzten Monaten notwendig. Die Gesamtkosten (Baumeisterarbeiten, Elektroinstallation, Beleuchtung, Einbruchsmeldesystem, Brandmeldeanlage usw.) belaufen sich auf nahezu S 1.500.000,—. Einen beträchtlichen Teil steuerte der Hausherr, die Österreichischen Bundesforste, bei..

*Bürgermeister Hermann Leithenmayr konnte zur Eröffnung der Schloßbibliothek auch Labg. Germania Fösleitner begrüßen, die in Vertretung von Kultur-Landesrat Dr. Pühringer zusagte, daß sich auch das Land an den Kosten für die Schloßbibliothek beteiligen werde.
Foto: Kranzmayr*





Das Porträt des Grafen Johann Maximilian von Lamberg in der Schloßbibliothek.



Die barocke Einrichtung zeigt den Ideenreichtum und das Können der einheimischen Künstler und Kunsthandwerker.

Steyr

Kennen Sie unser Steyr wirklich?

Wie wär's mit einer STADTFÜHRUNG.

Der Tourismusverband Steyr führt jeden Samstag vom 15. Mai bis 25. September 1993 fixe Stadtführungen durch.

Treffpunkt ist vor dem Rathaus
Samstag um 14 Uhr
Preis pro Person 30,-
Kinder bis 15 Jahren kostenlos

Als besondere Attraktion kann im Rahmen dieser Stadtführung die neu renovierte Schloßbibliothek besichtigt werden.

Nähere Auskünfte erhalten Sie beim
Tourismusverband:
Stadtplatz 27 (im Rathaus)
53 2 29 oder
575/378

Wir sind täglich für Sie da:

Mo - Fr	8.30 - 18.00
Samstag	8.30 - 16.00
Sonn- und Feiertage	10.00 - 15.00

Kostenlose Rechtsauskunft

Rechtsanwalt Dr. Reinhard SCHACHER erteilt am Donnerstag, 24. Juni, in der Zeit von 14 bis 17 Uhr im Rathaus, 1. Stock, Zimmer 101, kostenlose Rechtsauskunft.

Dabei handelt es sich um eine freiwillige Dienstleistung der öö. Rechtsanwaltskammer, für welche die Stadt Steyr lediglich die Räumlichkeiten zur Verfügung stellt. Einlaß zur Beratung bis spätestens 16 Uhr.

Errichtung eines zwei-gruppigen Kindergartens im Objekt Ledigenheim

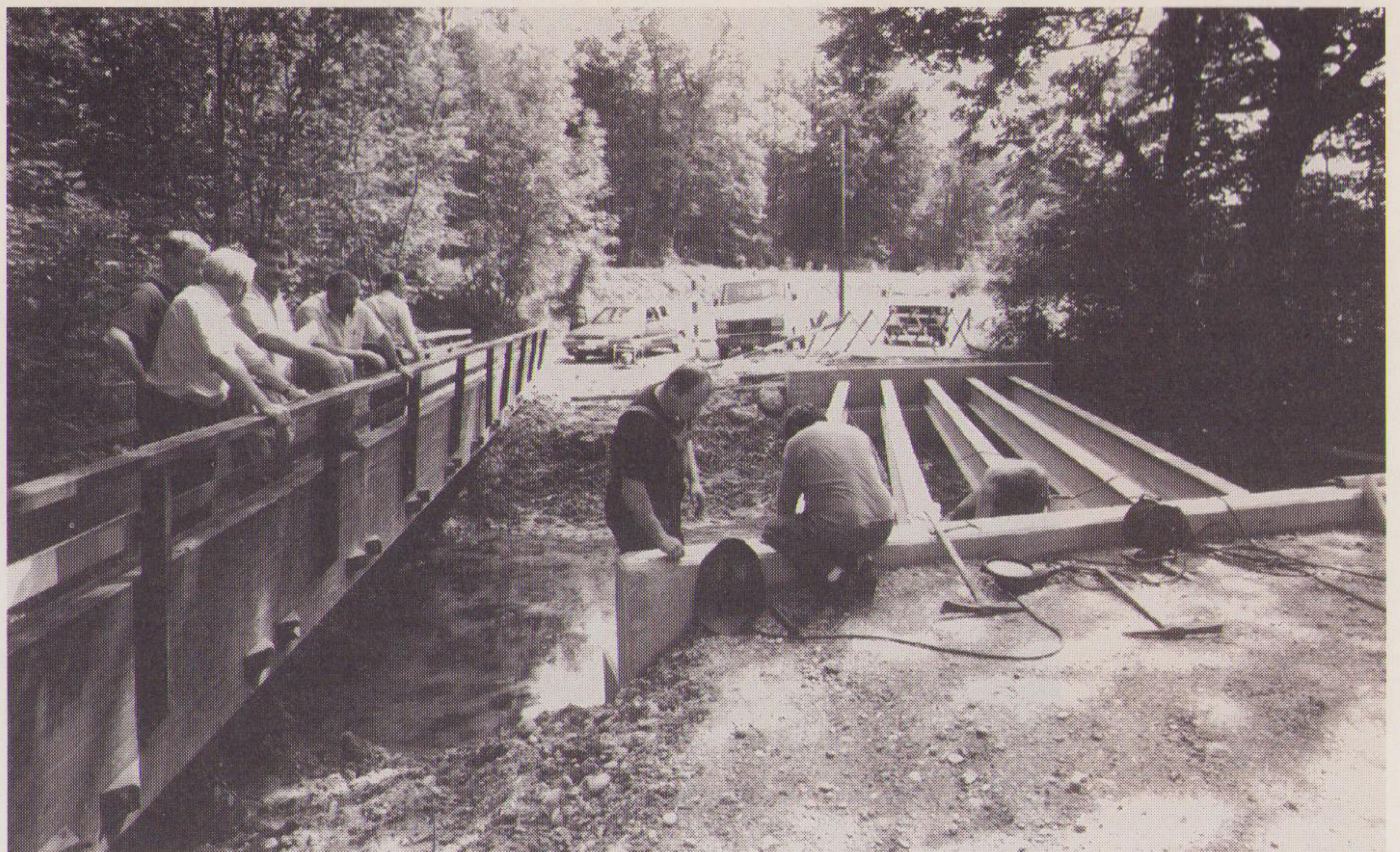
Zur Auszahlung eines verlorenen Zuschusses in Höhe von 3 Mill. S an die Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft der Steyr-Daimler-Puch GesmbH und zur Abdeckung der noch aushaftenden Planungs- und Umbaukosten für die Errichtung des zwei-gruppigen Kindergartens im Objekt Ledigenheim, Wehrgraben, gab der Gemeinderat S 900.000.— frei.

Bauarbeiten für die Verbindungsstraße zwischen Ennser- und Resthofstraße kosten 753.700 S

Aufgrund der Ausschreibung der Bauarbeiten für die Verbindungsstraße zwischen Ennser- und Resthofstraße ging die Fa. Zwettler, Steyr, als Billigstbieter hervor. Die Höhe des Angebotes beträgt 753.700.— Schilling, die vom Gemeinderat freigegeben wurden.

Subvention für „Forelle Steyr“

Die Forelle Steyr hat mit Unterstützung der Stadt Steyr und des Landes OÖ. ein Bootshaus mit Campingeinrichtung an der Kematmüllerstraße errichtet. Die baulichen Campingplatz-Einrichtungen sind zur Gänze fertiggestellt. Um das Freigelände



NEUBAU DER HIMMLITZERBRÜCKE. - In den vergangenen Wochen wurde die baufällige Himmlitzerbrücke in Unterhimmel abgetragen und vom Städtischen Wirtschaftshof nach den Plänen des Stadtbauamtes neu errichtet. Dabei wurde die zulässige Belastung der 12 Meter langen Brücke von 1,5 Tonnen auf 5 Tonnen erhöht. Die Gesamtbaukosten betragen ca. 350.000 Schilling.

Um während der 4wöchigen Bauzeit den Fußgängern das Überqueren des Himmlitzerbaches zu ermöglichen, wurde ein bereits mehrfach für ähnliche Zwecke verwendeter Holzsteg verlegt.

Foto: Hartlauer

des Campingplatzes auf ein entsprechendes Niveau zu bringen, ersucht der Verein um Mithilfe der Stadtgärtnerei. Die Kosten für die verschiedenen Arbeiten (einschließlich Material, Arbeitsstunden und Gerätebeistellung durch die Stadtgärtnerei und den Städt. Wirtschaftshof) belaufen sich auf 45.360 Schilling.

Weiters wurde für den Verein eine zweckgebundene Bedarfszuweisung des Landes OÖ. in Höhe von 100.000 Schilling im Subventionswege weitergeleitet.

Für die Kosten der Campingplatz-Instandsetzung und die Weiterleitung der Bedarfszuweisung gab der Stadtsenat 145.400 Schilling frei.

69.600 Schilling für die Anstrahlung von Gebäuden im Stadtgebiet

Aufgrund mehrfach vorgebrachter Wünsche seitens der Steyrer Bevölkerung wurde die Anstrahlungsmöglichkeit verschiedener Gebäude im Stadtzentrum geprüft. Die Firma EBG, Linz, unterbreitete ein Angebot bezüglich der zu erstellenden Detailprojekte in Höhe von 69.600 Schilling. Der Stadtsenat bewilligte die Summe.

Erneuerung von Gasversorgungsleitungen

In den Straßenzügen Karl-Marx-Straße und Schubertstraße werden noch Versorgungsleitungen betrieben, die vor ca. 65 Jahren verlegt wurden und deren Stemmuffenverbindungen mehrere Undichtheiten aufweisen. Da ein weiterer Betrieb dieser Leitun-

gen in sicherheitstechnischer Hinsicht bedenklich war, wurde eine Erneuerung der Versorgungsstränge in den diesjährigen Investitionsplan aufgenommen.

Im Zusammenhang mit den Straßenbaumaßnahmen im Bereich Rennbahnweg werden im Straßenzug An der Enns Parkplätze errichtet. Da im Bereich des Straßenzuges An der Enns mehrere Interessenten für den Bezug von Erdgas aufgetreten sind, wurde die Neuverlegung eines Erdgasversorgungsstranges mit einbezogen.

Die Stadt wendet hierfür 470.000 Schilling auf.

Hochwasserschutz durch Sanierung der Kuglfangwehr

Die Wasserbauverwaltung des Landes OÖ. hat im Rahmen des Instandhaltungsprogrammes 1993 auf Drängen von Bürgermeister Hermann Leithenmayr zugesagt, die Instandsetzung der Schleuse beim Kuglfangwehr im Wehrgraben zu sanieren.

Damit bei Hochwasser die Regulierung unabhängig von einem manuellen Betrieb ablaufen kann, wird das Wehr mit einem elektrischen Motorantrieb versehen. So wird gewährleistet, daß zum einen die Überflutungsgefahr im Eysfeld und im übrigen Wehrgraben reduziert werden kann, zum anderen werden dadurch die Laichplätze geschützt.

Die Kosten für diese Arbeiten werden ca. 300.000 Schilling betragen und mit je einem Drittel von Stadt, Land und Bund getragen. Der Stadtsenat bewilligte hierfür einen Betrag von 100.000 Schilling.

Gymnastikstudio MORAWEK

Kurse im Sommer!

Die „Fünf Tibeter“

(Kurs zum Kennenlernen)

Sa 26. 6. 1993 9.00 – 18.00 Uhr

Atmung und Entspannung

(Ein Weg zu sich selbst)

Sa 3. 7. 1993 9.00 – 18.00 Uhr

YOGA - Reise

(Mit Yoga zu Kraft und Gesundheit)

Sa 10. 7. 1993 9.00 – 18.00 Uhr

Die Veranstaltungen finden im

GYMNASTIKSTUDIO RENATE MORAWEK

Kammermayrstraße 18, statt.

Anmeldung: Telefon 07252/47315

vormittags!

Stadtrat Dkfm. Mag. Helmut ZAGLER (SP) ist im Steyrer Stadtsenat für Finanzen und Personal zuständig. Im folgenden Beitrag berichtet er aus dem Finanzressort:

“Liebe Steyrerinnen, liebe Steyrer! Das erste Quartal des Rechnungsjahres 1993 ist vorbei, und dies gibt mir Gelegenheit, Ihnen einen kurzen Überblick über die finanzielle Entwicklung des Stadthaushaltes zu geben.

Mit Einnahmen im ordentlichen Haushalt von S 238,9 Mio. liegen wir in etwa im Rahmen der präliminierten Einnahmen. Gegenüber dem Vorjahr, wo zu diesem Zeitpunkt bereits S 327,4 Mio. eingenommen wurden, ist das natürlich ein erheblicher Rückgang, wobei die hohen Einnahmen des Vorjahres zu diesem Zeitpunkt hauptsächlich durch eine außerordentliche Gewerbesteuerzahlung durch BMW begründet waren.

Betrachtet man die einzelnen größeren Einnahmenpositionen, so ist zur Gewerbesteuer zu sagen, daß aufgrund einer Hochrechnung der Finanzabteilung die präliminierte Höhe von S 100 Mio. aus dzt. Sicht erreicht wird, allerdings nicht

Stadtrat Dkfm.
Mag. Helmut
ZAGLER



So ist alleine bei der Landesumlage aufgrund einer Hochrechnung mit Mehrausgaben von ca. S 40 Mio. gegenüber dem Voranschlag mit S 38 Mio. zu rechnen.

Erwähnenswert ist auch noch, daß der Schuldenstand der Stadt Steyr per Ende April 1993 mit S 516,5 Mio. um rund S 15 Mio. niedriger war als zum Vergleichszeitpunkt des Vorjahres, wobei bei Betrachtung der Relation von geförderten Darlehen zu normal finanzierten Darlehen eine Verbesserung zu Gunsten der geförderten Darlehen eingetreten ist.

einer Bezirkssporthalle, die Errichtung von dezentralen Altenheimen und von Maßnahmen im Schul- bzw. Kindergartenbaubereich.

Ebenso konjunkturbelebenden Charakter haben diverse Wirtschaftsförderungsmaßnahmen. Erwähnenswert sind hier neben den großen Förderungen für BMW und SNF auch die Förderungen für diverse Klein- und Mittelbetriebe in Steyr. Es gibt bereits Verhandlungen mit der Firma BMW über die vierte Ausbauphase, wobei hier die Förderungsmöglichkeiten noch auf ihre EG-Konformität überprüft werden. Ebenso gibt es intensive Verhandlungen mit der Firma Engel bezüglich einer Ausweitung ihrer Kapazitäten am Standort Steyr. Die Stadt ist auch hier bereit, durch entsprechende Fördermittel dieses Vorhaben zu sichern.

Um diese Maßnahmen entsprechend koordinieren und auf zukünftige Entwicklungen rascher und besser reagieren zu können, wird heuer erstmalig eine mittelfristige Finanzplanung für die Jahre 1994 bis 1997 erarbeitet. Nach derzeitigem Verhandlungsstand sind darin Vorhaben um ca. S 1,3 Mrd. enthalten, wobei die

Mittelfristige Finanzplanung

wie in den Vorjahren mit Mehreinnahmen zu rechnen ist. Der andere große Bereich der Steuern, die Lohnsummensteuer, liegt aufgrund der konjunkturellen Entwicklung ganz leicht unter der präliminierten Höhe von S 102 Mio. Die anderen gemeindeeigenen Abgaben liegen alle in etwa im Rahmen des Voranschlages. Da auch bei den Bundesabgabenertragsanteilen keine Mehreinnahmen wie im Vorjahr zu erwarten sind, ist die Einnahmenseite heuer nicht so positiv zu sehen wie im Vorjahr.

Auf der Ausgabenseite sind jene Ausgaben, die von der Stadtverwaltung beeinflussbar sind (Personalaufwand, Betriebsaufwand, Investitionen, etc.), im budgetierten Rahmen. Bei jenen Ausgaben, die durch die Stadt nicht beeinflusst werden können, das sind vor allem die Transferzahlungen an das Land (Landesumlage, Krankenanstaltenbeitrag, Behindertenbeitrag, etc.), ist allerdings mit enormen Mehrausgaben zu rechnen, da diese Umlagen aufgrund der Finanzkraft auf die einzelnen Gemeinden aufgeteilt werden.

Zusammenfassend kann bemerkt werden, daß, obwohl sich die Einnahmenseite nicht sonderlich optimistisch darstellt, die größeren geplanten Vorhaben, die von der Finanzierung her dzt. als gesichert zu betrachten sind, schon in Angriff genommen wurden. Dies sind vor allem die Sanierung des Alten- und Pflegeheimes Tabor, die Überdachung der Kunstseilbahn, diverse größere Straßen- und Kanalbauvorhaben, die Eröffnung der Schloßbibliothek, die Maßnahmen zur Parkraumüberwachung und der Ankauf von zusätzlichen Citybussen.

Da diese öffentlichen Investitionen auch einen konjunkturbelebenden Charakter haben und in der Zeit eines Konjunkturabschwunges, in der wir uns gerade befinden, enorm wichtig sind, wurden bereits mit dem Land Oberösterreich und dem Bund Verhandlungen aufgenommen, um durch zusätzliche Förderungen einige wichtige Großvorhaben vorziehen zu können. Gedacht ist hier vor allem an die Errichtung der Nordspange, die Errichtung von Parkgaragen, die Errichtung

Finanzierung in dieser Größenordnung noch nicht gesichert ist. Da aber politisch verantwortliches Handeln nicht nur die Initiierung von neuen Vorhaben sondern auch eine realistische Finanzierung inkludiert, um nicht zukünftige Generationen durch enorme Neuverschuldungen zu belasten, wird es noch vieler Verhandlungen mit diversen Förderungsstellen bedürfen, um alle geplanten Vorhaben auch realisieren zu können. Ich bin aber überzeugt, daß dies bei einem Zusammenwirken aller politisch vernünftigen Kräfte möglich sein müßte.”

Auf eine gute und finanziell gesicherte Zukunft vertraut Ihr

22.472 Fahrzeuge in Steyr

Im Mai 1993 erhöhte sich die Zahl der zugelassenen Fahrzeuge auf 22.472 (Stand per 1. 6. 1992: 22.205). Im gleichen Zeitabschnitt ereigneten sich im Stadtgebiet 87 (104) Verkehrsunfälle mit 1 (6) Schwer- und 17 (18) Leichtverletzten. In 34 (46) Fällen wurde Fahrerflucht begangen und 1 (4) Lenker war alkoholisiert.

Im Mai 1993 wurde 34 (15) Lenkern von der Sicherheitswache der Führerschein vorläufig abgenommen, weil sie Fahrzeuge in alkoholisiertem Zustand lenkten. Mit Bescheid wurden 29 (13) Lenkerberechtigungen entzogen.

Im Berichtsmonat wurden insgesamt über 32 (21) Lenker wegen Lenkens eines Kraftfahrzeuges in einem durch Alkohol beeinträchtigten Zustand Verwaltungsstrafen verhängt. Davon wurden 32 Geldstrafen in der Höhe von S 8.000.— bis S 20.000.— ausgesprochen.

Kinder-Fest im Schloßpark

Einen Nachmittag lang war Steyr eine Spiel-Stadt für groß und klein - und zwar anlässlich des SpielStadtSteyr-Festes, mit dem das Eltern-Kind-Zentrum gemeinsam mit anderen Initiativen seinen 5. Geburtstag feierte. Das Gelände des Schloßparks war dafür ideal. Vom Wetterhäuschen bis weit nach dem Brunnen reichten die Spielstationen, und für Kinder jeden Alters war etwas dabei: Mal- und Bastelstation, Töpfern, eine Geschicklichkeitsstation, Straßenspiele, Fahren im Radanhänger usw. Begeistert "schreckten" die Kinder ihre Eltern mit einer soeben verpaßten Gipshand oder waren nach einer Schmink-sitzung kaum mehr zu erkennen. Fasziniert schauten sie dem Jongleur zu, der sich wenig später in einen Feuerschlucker verwandelte und versuchten auch selbst ihr Glück. Die Erwachsenen plauderten und promenierten auf den Gehwegen, beteiligten sich zum Teil mit Vergnügen selbst am Geschehen, stärkten sich beim Buffet oder machten es sich in kleinen Grüppchen im Park gemütlich.

Die Kinder konnten endlich das tun, was ihnen aufgrund des Verkehrs und der eingehenden Vorschriften heute oft nicht möglich ist: Sie machten sich einfach selbständig und eroberten den wunderschönen Park auf ihre Weise. Eltern phantasierten, wie schön es doch wäre, wenn überhaupt mehr Leben in den Schloßpark käme. Steyr hat das Glück, mit dem Schloßpark einen idealen Platz für Kinder zu haben. Er könnte sicher auch im Alltag noch besser genutzt werden.

AMTLICHE NACHRICHTEN

Magistrat Steyr, Magistratsdirektion
Ges-19/93

Ausschreibung einer Studienbeihilfe

Die Stadtgemeinde Steyr vergibt aus den Erträgen der von ihr verwalteten Dr. Wilhelm-Groß-Stiftung für das Studienjahr 1993/94 eine Studienbeihilfe in Höhe von S 9.000.—. Diese wird in erster Linie bedürftigen und würdigen Hochschülern oder Hochschülerinnen, die sich dem Studium der Mathematik an der Philosophischen Fakultät einer inländischen Universität widmen und in Steyr ansässig sind, gewährt. In Ermangelung solcher Bewerber kann die Studienbeihilfe auch anderen bedürftigen Hochschülern oder Hochschülerinnen, sofern sie den übrigen Bedingungen entsprechen, zuerkannt werden.

Studierende, die sich um diese Studienbeihilfe bewerben wollen, haben diese entsprechend belegten Gesuche bis spätestens 15. Oktober 1993 unter der Kennzeichnung "Studienbeihilfe Dr. Wilhelm-Groß-Stiftung" beim Magistrat Steyr, Rathaus, einzubringen. Die erfolgte Ins-kription ist durch Vorlage einer Bestätigung und der gute Studienerfolg durch Vorlage von mindestens auf die Qualifikation "gut" lautenden Kolloquien- oder Übungszeugnissen über wenigstens 5stündige Vorlesungen nachzuweisen. Sämtliche dem Gesuch angeschlossene Belege bleiben bei der Akte und sind sohin in beglaubigter Abschrift oder Fotokopie beizubringen.

Die Verleihung obliegt dem Stadtsenat der Stadt Steyr. Die Bewerbung allein gibt noch keinen Anspruch auf die Zuerkennung einer Studienbeihilfe.

Der Bürgermeister:
Hermann Leithenmayr

2,8 Mill. S für Flutlichtanlage im Vorwärts-Stadion

Aufgrund der immer wieder erforderlichen Ausbau- und Verbesserungsmaßnahmen hat der Verein bisher von der Bundesliga die Ausnahmegenehmigung erhalten, auch ohne Flutlichtanlage am Meisterschaftsbetrieb der ersten Division teilnehmen zu dürfen. Nunmehr wird aber die Installierung einer entsprechenden Flutlichtanlage von der Bundesliga verbindlich vorgeschrieben. Mit Beginn der Herbstmeisterschaft, das ist Anfang August d. J., muß daher auch der SK Vorwärts Steyr über eine fernsehtaugliche Flutlichtanlage verfügen. Die Kosten für die Errichtung der Flutlichtanlage belaufen sich aufgrund des Angebotes auf S 6,938.406.—. In diesem Betrag sind auch die Errichtungskosten für eine Trafostation mit rund S 800.000.— enthalten.

Magistrat Steyr, Abteilung I

Abbrennen der Bodendecke

Mit Verordnung der Oö. Landesregierung vom 20. Dezember 1982 über den Schutz wildwachsender Pflanzen und freilebender Tiere im LGBl. Nr. 106/82 wurde ein Verbot über das Abbrennen der Bodendecke (ausgenommen das Abbrennen abgeernteter Felder) im gesamten Landesgebiet ganzjährig erlassen.

Leider mußte beobachtet werden, daß entgegen diesem Verbot die trockene Vegetationsdecke abgebrannt wurde, was dazu führt, daß die noch überwinterten oder in Kältestarre befindlichen Kleinlebewesen getötet bzw. verletzt werden. Die Bevölkerung wird daher auf diesem Wege aufgefordert, das Abbrennen der Bodendecke auf alle Fälle zu unterlassen. Dazu muß noch ergänzt werden, daß ein unbefugtes Abbrennen auch noch eine Übertretung nach dem Luftreinhaltegesetz darstellt.

Der Bezirksverwaltungsdirektor:
SR Dr. Kurt Paul Viol

*

Benützung der Schulsportanlagen in der unterrichtsfreien Zeit

Während der Ferialzeit werden folgende Sportplätze zur Benützung für die Jugend offen gehalten:

1. Sportplatz Rennbahn - jedoch nur der Kunstrasenplatz
2. Sportanlage Schule Tabor - Taschlerried
3. ATSV Steyr - Sportplatz Münchenholz
4. Sportplatz der Schule Otto-Glöckel-Straße

Die Stadt gewährt für dieses Vorhaben eine außerordentliche Subvention in Höhe von 2,8 Mill. S. Die Auszahlung erfolgt wie bisher gegen Vorlage entsprechender Rechnungen - und zwar im Jahr 1993 1,5 Mill. S und im Jahr 1994 1,3 Mill. S.

Erweiterung der Hauptschule HS1 und HS2 Tabor

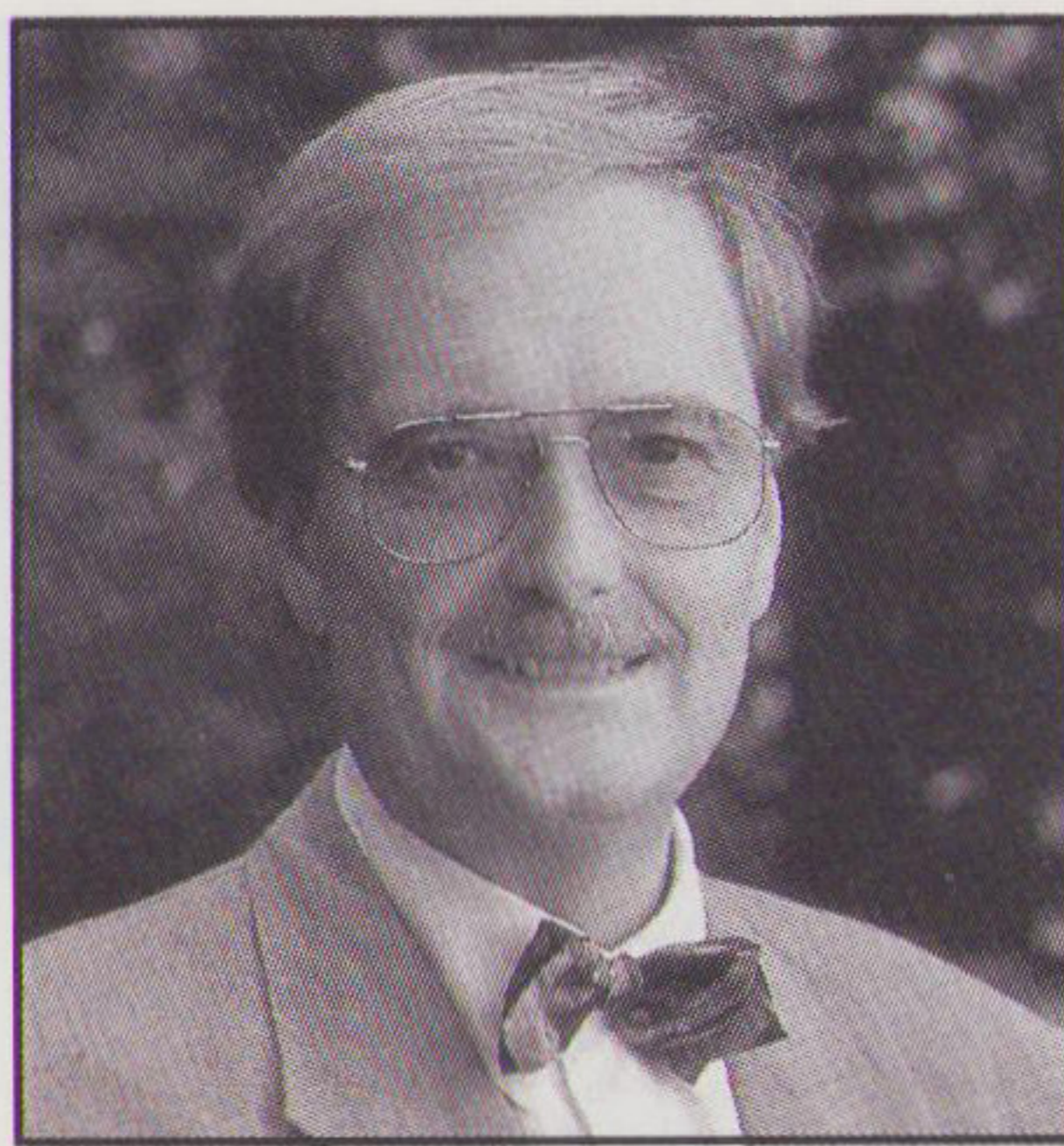
Um den akuten Platzmangel zu entschärfen, soll die Hauptschule Tabor um zwei Werkräume, einschließlich der laut Schulbauverordnung vorgeschriebenen Nebenräume, erweitert werden. Für die Finanzierung der Schlosser- und Malerarbeiten sowie der Arbeiten für die Verlegung der Holzstöckelpflasterung für die Werkräume und der Bodenbeläge bewilligte der Gemeinderat S 947.800.—.

Stadtrat Karl HOLUB (VP) ist im Steyrer Stadtsenat für die Bereiche Altenheim, Tourismus und Denkmalschutz verantwortlich. Im folgenden Beitrag berichtet er aus seinem Ressort:

“Ende 1992 wurde - wie bereits berichtet - mit der Sanierung des Alten- und Pflegeheimes Tabor begonnen. Mehr als 66 Mill. S werden in den nächsten drei Jahren dazu eingesetzt.

Als erste Etappe wurden Sanitäranlagen in Angriff genommen. Bei der Sanierung wurde darauf Wert gelegt, daß die neu errichteten Anlagen behinderten- bzw. rollstuhlgerecht ausgestattet werden. Ein spezieller Gutachter, der selbst Rollstuhlfahrer ist, wurde laufend herangezogen, sodaß die neu errichteten Bade- und Sanitäranlagen nach Fertigstellung voll behindertentauglich sind.

In den vergangenen Umbaumonaten haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Alten- und Pflegeheim Tabor eine hervorragende Leistung erbracht: Trotz der wirklich widrigen Umstände - ganze Teile des Hauses waren zeitweilig ohne die entsprechenden Einrichtungen (teilweise sind sie es leider noch immer, weil die Baumaßnahmen noch nicht abgeschlossen sind) - war die Qualität der Pflegeleistung hervorhebenswert!



Stadtrat
Karl
HOLUB

Gemeinsam mit dem “Forum der Steyrer Hausärzte”, dem ich für die Zusammenarbeit herzlich danke, wird ein Physiotherapeut gesucht. Bedauerlicherweise hat sich trotz der öffentlichen Ausschreibung bis jetzt noch kein Therapeut mit dem Recht der freien Praxis-Ausübung gefunden, der im Alten- und Pflegeheim Tabor tätig sein möchte. Auf diesem Weg möchte ich nochmals ersuchen, sich bei Interesse mit der Verwaltung des Alten- und Pflegeheimes Tabor ins Einvernehmen zu setzen. Ein eigener Therapie-Raum soll nach den Vorstellungen des künftigen Therapeuten eingerichtet werden; die erforderlichen Budget-Mittel stehen zur Verfügung. Es wäre nur wenig sinnvoll, schon jetzt mit der Ausstattung zu beginnen, ohne die Anforderungen der Therapeutin bzw. des Therapeuten zu kennen.

Angebot wesentlich verbessert werden soll. Die entsprechenden Planungsarbeiten sind eingeleitet.

Im vollen Wissen um die bisher unzureichende Möglichkeit, sich mit den Angehörigen der Bewohner abzustimmen, wurde ein Angehörigen-Beirat eingerichtet. In den bisher stattgefundenen Treffen ergab sich bei erfreulich hoher Beteiligung eine rege Diskussion über Wünsche und Verbesserungsmöglichkeiten, die die Angehörigen vorgeschlagen haben. Dieses Forum wird sicher weiter ausgebaut werden. Anfangs halte ich es für zweckmäßig, gemeinsame Veranstaltungen durchzuführen; in Zukunft denke ich eher daran, zu abteilungsweisen Gesprächsrunden zu bitten.

Nach langem Bemühen ist es gelungen, die Position einer Pflegedienst-Leiterin zu besetzen: Mit 1. Juli beginnt Frau Gertrude Kralik ihre verantwortungsvolle Tätigkeit. Ich wünsche ihr im Interesse der Bewohnerinnen und Bewohner und der zukünftigen Kollegenschaft viel Erfolg und eine glückliche Hand!

Ab Herbst wird auch der Einsatz von Zivildienern beginnen. Die jungen Herren werden einen wichtigen Beitrag zur gesamten Leistung im Alten- und Pflegeheim Tabor erbringen.

Leider muß ich Ihnen berichten, daß sich die Anzahl jener Personen, die auf eine

Erster Abschnitt der Altenheim-Sanierung vor der Fertigstellung

Die Bewohner haben mit großer Geduld und viel Verständnis die Unbill der langen Bauzeit ertragen. Ich möchte mich als zuständiger politischer Referent bei allen für die erwiesene Geduld und das Verständnis bedanken. Bis Ende Juli dieses Jahres sollte dann endlich die Instandsetzungsarbeit an Bädern und Sanitäreinrichtungen abgeschlossen sein.

Der Einbau der Schwestern-Rufanlage, die in der “Heimabteilung” bisher noch nicht zur Verfügung gestanden ist, wird bis Ende Juni abgeschlossen sein. Damit ist sichergestellt, daß aus jedem Zimmer und aus den Freizeiträumen jederzeit im Notfall eine Alarmierung des Pflegepersonals vorgenommen werden kann. Auch eine direkte Verständigung mit dem Dienstzimmer wird in Zukunft möglich sein. Ich bin überzeugt davon, daß damit ein ganz wesentlicher Beitrag zur Sicherheit der Bewohner geleistet wird. Damit sind die beiden gravierendsten Problemfelder bereinigt.

Derzeit läuft das Auswahlverfahren, mit dem die geeignetsten Pflegebetten ermittelt werden sollen: Elektrisch verstellbare Pflegebetten werden dem Pflegepersonal die anstrengende Arbeit erleichtern und gleichzeitig die Annehmlichkeit für die Bewohner steigern; die entsprechenden Anschaffungen werden in der zweiten Jahreshälfte beginnen.

Hinsichtlich der Kostenübernahme durch die Gebietskrankenkasse bzw. die anderen Krankenversicherungsanstalten bestehen noch erhebliche Meinungsverschiedenheiten. Ich hoffe, daß diese nicht unüberwindbar sind, zumal ich meine, daß das Verständnis der Öffentlichkeit für die außerordentlich restriktive Haltung der Sozialversicherungen sehr gering ist! Zu gegebener Zeit werde ich mir erlauben, Sie, werte Steyrerinnen und Steyrer, über den Fortgang in dieser Angelegenheit zu informieren.

Die Verwaltung des Hauses und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterstützen voll meine Zielsetzung, den Tagesablauf für die Bewohnerinnen und Bewohner abwechslungsreicher zu gestalten. So finden zum Beispiel monatlich gemeinsame Geburtstagsfeiern statt, die teils von den Mitarbeitern des Hauses, teils von der Pfarre gestaltet werden. Ich möchte mich dafür herzlich bedanken. Grillabende in der warmen Jahreszeit stellen ebenso einen beliebten Abwechslungsfaktor dar, wie ein verstärktes Veranstaltungsangebot auf kultureller Ebene. Die Tätigkeit des Seniorenklubs im Altenheim ist überaus erfolgreich, findet aber derzeit am vorhandenen Raumangebot ihre Grenzen: Es ist eine der Zielsetzungen für die weiteren Sanierungsmaßnahmen, daß gerade in dem Bereich der Aufenthalts- und Begegnungsräume das

Aufnahme im Alten- und Pflegeheim Tabor warten müssen, laufend erhöht. Mehr als 100 Aufnahmewünsche liegen derzeit unerledigt vor; jeder einzelne ist in seiner Notwendigkeit zweifelsfrei. Daher ist es von größter Dringlichkeit, mit dem Neubau von Altenheimen in den Stadtteilen zu beginnen. Hier steht die Allgemeinheit vor einer gewaltigen finanziellen Anforderung: Nach derzeitigen Berechnungen beträgt der Aufwand für ein Objekt für 100 Bewohner etwa 120 Mill. S! Über die Dringlichkeit besteht in der Gemeindevertretung kein Zweifel. Die Mittel für die Errichtung von drei Einheiten wurden von mir in das mittelfristige Budget-Konzept vorgeschlagen. Die endgültige Erstellung des Konzeptes muß aber noch Gegenstand von politischen Verhandlungen sein.

Sehr geehrte Damen und Herren, ich hoffe, daß ich Ihnen einen kleinen Überblick über die aktuelle Lage geben konnte. Seien Sie versichert, daß die Notwendigkeiten der Altenbetreuung nicht aus dem Blickfeld geraten werden!”

Mit freundlichen Grüßen
Ihr

14. Steyrer Stadtfest

Samstag, 26. Juni, 10 – 2 Uhr
Sonntag, 27. Juni, 10 – 22 Uhr

ERÖFFNUNG:

Samstag, 26. Juni, 14 Uhr auf der Rathausbühne durch

Bürgermeister Hermann Leithenmayr

und

LOS „MUCHACHOS“ PARAGUAYOS



Die PARAGUAYOS von LUIS DEL ALBERTO PARANA sind eine Legende. Seit über 30 Jahren sind sie das Markenzeichen für anspruchsvolle, aber populäre, mitreißende Musik aus Lateinamerika. Sie waren Gäste der englischen Königin, des belgischen Königs, der Königin der Niederlande, sie spielten im Kreml, sie wurden in New York ebenso gefeiert, wie in London und Tokio und spielen nun beim 14. Steyrer Stadtfest.

Samstag, 26. Juni

13 bis 1 Uhr:

Coca Cola-Open Air für die Jugend beim Neutor. (Amatil Wien/Depot Wolforn, Musik Gattermann Bad Hall, Atelier-Cafe Niedl, Moden Marchand, Malermeister Helmut Huber und CA Steyr)

13 bis 18 Uhr:

Aufruf zur Blutspendeaktion des Roten Kreuzes beim Bummerlhaus Steyr.

13 bis 2 Uhr:

Sommerparty mit Pop und Evergreens von der Tanz- und Showband "Holiday" am Ennskai.

13 bis 14 Uhr:

Auftritt der Stadtmusikkapelle Eisenerz vor der Rathausbühne.

13 bis 14 Uhr:

Auftritt der Musikgruppe "Sayari Llaqta" aus Lateinamerika beim Stand des ASV Bewegung Steyr am Stadtplatz.

14 Uhr:

Eröffnung des 14. Steyrer Stadtfestes durch Bürgermeister Hermann Leithenmayr und die weltberühmten LOS "MUCHACHOS PARAGUAYOS" auf der Hauptbühne vor dem Rathaus.

14 bis 16 Uhr:

Schach-Simultan-Veranstaltung des ATSV Stein. Es spielen der oö. Landesmeister Felix Fröschl und der Vizelandesmeister 1993 Alfred Wallner gegen Schachinteressierte auf 10 Brettern.

16.30 bis 17 Uhr:

Ball-Jonglieren (Gaberln) der 10 besten Schüler der Fußball-Schülerliga auf der Rathausbühne, von denen die 3 Besten ermittelt werden.

17 bis 17.30 Uhr:

Turn- und Gymnastikvorführungen des Allg. Turnvereines Steyr auf der Hauptbühne vor dem Rathaus.

18.30 bis 19.30 Uhr:

"Country Live" mit der Smoky River Band beim Stand des ASV Bewegung Steyr am Stadtplatz. (Sport Mode Schmid, Raiffeisen-Reisewelt Steyr, Raiffeisenbank Steyr und Elektro Mitterhuemer)

19.30 bis 20 Uhr:

Judo-, Kickbox- und Karatevorführungen auf der Rathausbühne (ATSV Steyr - Judo, ASKÖ Karate und ASKÖ Kickboxklub Steyr).

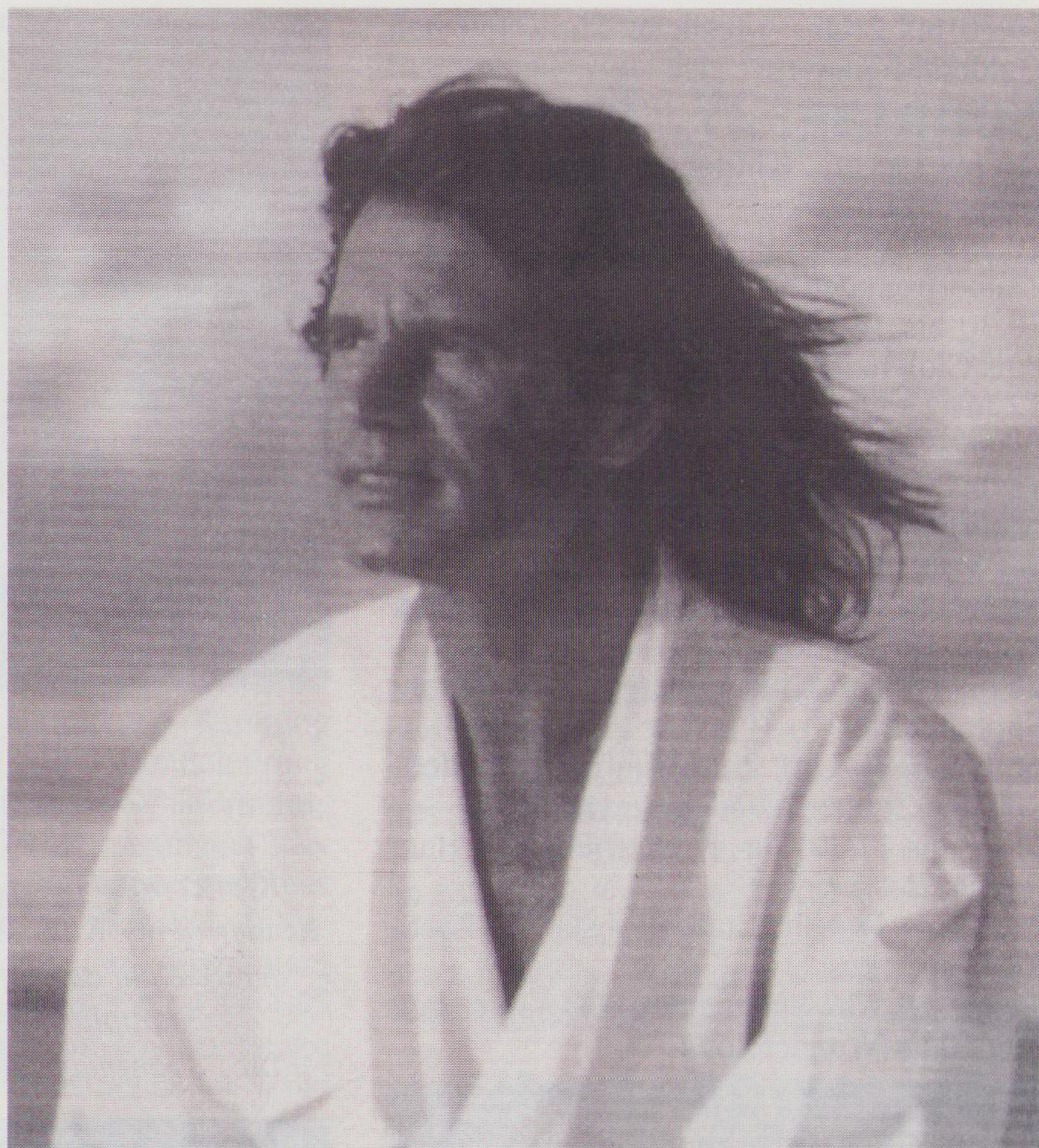
20.30 bis 23 Uhr:

"Country Live" mit der Smoky River Band beim Stand des ASV Bewegung Steyr am Stadtplatz.

22.30 Uhr:

Riesen-Feuerwerk von Möbel Leiner auf dem Parkplatz beim Schiffmeisterhaus, rechtes Ennsufer. (Bei Regen auf Sonntag, 27. Juni, 22 Uhr, verschoben!)

SPERRSTUNDE 2 Uhr!



WATERLOO präsentiert am Sonntag, 27. Juni, 14 – 16.30 Uhr seine neue LP und gibt anschließend Autogramme

Sonntag, 27. Juni

9 Uhr:

Start zum Kinderlauf (Stadtmeisterschaft)

9.30 Uhr:

Start zum 11. Steyrer Stadtlauf: Start Zwischenbrücken, Ziel Rathaus. Durchführung LAC Amateure Steyr und Polizeisportverein Steyr.

10 Uhr:

Frühshoppen mit der Gruppe Kollana aus Bolivien beim Stand des ASV Bewegung Steyr am Stadtplatz (Kamin SOS, Sanierung System Schiedel, Klaus Jansky, Jugendreferat Steyr, Elektro Achleitner Steyr).

10 bis 22 Uhr:

Pop und Evergreens mit der Tanz- und Showband "Holiday" am Ennskai. (Spielzeuggecke Steyr)

13 bis 20 Uhr:

Coca Cola-Open Air für die Jugend beim Neutor

13.30 Uhr:

Siegerehrung des Kinderlaufes und des 11. Steyrer Stadtlaufes auf der Rathausbühne.

14 bis 16.30 Uhr:

WATERLOO präsentiert seine neue LP "Tales of the Sun, Moon and Star" beim Stand des ASV Bewegung Steyr am Stadtplatz und gibt anschließend Autogramme. (Mc Donald's Steyr, Elektro Achleitner Steyr)

16.30 bis 19.30 Uhr:

Countryfest mit Lewis Niderman & Band auf der Rathausbühne (Kulturamt Steyr, Bank Austria Steyr, Mc Donald's Steyr).

19 bis 22 Uhr:

Musik der 50er - 90er Jahre mit der Tanz- und Showband "Feedback" aus Steyr - bei

den Naturfreunden Steyr - Zwischenbrücken. (Reisebüro Nemetschek, Malermeister Helmut Huber, Jugendreferat Steyr)

SPERRSTUNDE 22 Uhr!

Programmänderungen vorbehalten!

Es wird besonders darauf hingewiesen, daß die von der Gebäudereinigung Bugelmüller am Stadtplatz, Grünmarkt, Ennskai und Wieserfeldplatz aufgestellten WC-Kabinen für die Stadtfestbesucher zur kostenlosen Benützung stehen.

Programm beim Leopoldi-Brunnen

Samstag, 26. Juni:

(14.30 bis 19.30 Uhr: Kinderprogramm in Kranzis Minizirkus)

14.30 bis 15.30 Uhr: Kindertheater, Hanniboi der Wunderclown

15.30 bis 16.30 Uhr: Kunterbuntes in Hannibois Clownzirkus

16.30 bis 17 Uhr: Zauberhaftes von den Zauberfreunden Steyr

17 bis 18 Uhr: Kindertheater "Natürlich-Natürlich" mit Wolfgang Lehermayr von der Volksbühne Steyr

18 bis 18.30 Uhr: Zauberhaftes von den Zauberfreunden Steyr

18.30 bis 19 Uhr: Luftballonstart in Kranzis Minizirkus

19 bis 19.30 Uhr: Kunterbuntes in Hannibois Clownzirkus

Samstag, 26. Juni:

(15.30 bis 2 Uhr: Programm für Erwachsene)

13 bis 14 Uhr: Auf geht's mit Erwin Gstettenhofer und seiner Harmonika

14 bis 18 Uhr: Volkstümliches vom Altrausch-Trio aus Losenstein

19.30 bis 2 Uhr: Musik & Show mit den Golden Memories

Sonntag, 27. Juni:

(10 bis 19 Uhr: Kinderprogramm in Kranzis Minizirkus)

10 bis 10.30 Uhr: Zauberhaftes von den Zauberfreunden Steyr

10.30 bis 12 Uhr: Kunterbuntes in Hannibois Clownzirkus

12 bis 13 Uhr: Knackige Kinderwurstlparty bei Weissengruber

13 bis 14 Uhr: Kindertheater "Natürlich-Natürlich" mit Wolfgang Lehermayr von der Volksbühne Steyr

14.30 bis 15 Uhr: Sammwald's süßer Eiszauber für Kinder

15 bis 16 Uhr: Kindertheater "Lena und ihr Superheld"

16 bis 16.30 Uhr: Zauberhafte Luftballons von den Zauberfreunden Steyr

16.30 bis 17.30 Uhr: Kunterbuntes in Hannibois Clownzirkus

17.30 bis 18 Uhr: Luftballonstart in Kranzis Minizirkus

18 bis 19 Uhr Stadtfestausklang mit Hanniboi dem Wunderclown

Sonntag, 27. Juni:

(10.30 bis 22 Uhr: Programm für Erwachsene)

10.30 bis 12 Uhr: Frühschoppen mit dem Musikverein Gleink

12.30 bis 17.30 Uhr: Evergreens mit dem Duo "Erna & Franz"

18 bis 22 Uhr: Musik der 50er - 90er Jahre mit der Tanz- und Showband "Feedback" aus Steyr

Das Programm beim Leopoldi-Brunnen wird unterstützt und gestaltet von: Foto Kranzmayr, Reisebüro Nemetschek, KGM Steyr, Cafe Sammwald, Brauerei Steyr, Landesverlag Steyr, Fa. Gründler & AGA, Hypobank Steyr, Tapezierer Löger, Wurststand Weissengruber, Cafe Schmidt, Touropa Austria, Zauberfreunde Steyr, Fa. Schützner, Volksbühne Steyr, Spielzeuggecke Steyr, Oberbank Steyr, Kodak, Colonia-Nordsternversicherung, Moden Marchand Steyr, Erlebnisshopping Bahnhofsviertel, Amatil/Depot Wolfers und Jugendreferat Steyr.

Kletterwand für Kinder in der Kinderzone auf dem Stadtplatz.

Foto: Kranzmayr



Kinderprogramm

Malen, Töpfern, Klettern, Kistelrutschen, Hüpfkissen in der Kinderzone Stadtplatz. (Kinderfreunde und Rote Falken Steyr, Schuhhaus Födermayr, Bergrettung Steyr, Bank Austria Steyr)

Ponyreiten, Hufeisenwerfen beim Stand des Reitclubs Spitzenburg (August Wittmann/Wolfers) am Ennskai-Zwischenbrücken.

Kindertanz und verschiedene Geschicklichkeitsspiele für Kinder in der Kinderzone am Stadtplatz (Pfadfindergruppe Steyr I.)

Kinderkarussell der Fa. Schorn und süßen Eiszauber von Sammwald. Jede Menge Clownerie, Kindertheater und verschiedene Spiele in Kranzis Minizirkus beim Leopoldi-Brunnen.

Der Modellautoverein 1. MSC PRO CAR STEYR veranstaltet am Ennskai den "2.

Toyota-Froschauer-Cup" (Carrera-Rennbahn mit Computerauswertung und Urkunde und Prämierung mit schönen Pokalen und Sachpreisen!) Besonders gefördert von Toyota Froschauer Steyr.

Für Auskünfte zum kulturellen Programm steht Ihnen Hr. Emmerich Peischl, Jugendreferat Steyr, unter der Tel. Nr. 575/345 DW zur Verfügung. Für Informationen zu organisatorischen Fragen wenden Sie sich bitte an Hr. Horst Weinberger unter der Tel. Nr. 575/379 DW. Auskünfte zum Sportprogramm erhalten Sie bei Hr. OAR Anton Obrist, Referat für Schule und Sport, unter der Tel. Nr. 575/370 DW.

Beteiligte: 65 Vereine, 12 Gewerbetreibende, 44 Musikgruppen, 46 Sponsoren (Geldinstitute, Firmen, Vereine)

Programm am Ennskai - Zwischenbrücken

Samstag, 26. Juni

(14 bis 2 Uhr):

14 - 2 Uhr: Ponyreiten, Hufeisenwerfen und Countrymusik beim Reitclub Spitzenburg; August Wittmann/Wolfers.

17 bis 24 Uhr: Rock-Blues-Jazz und Soul beim Cafe Treff mit den Gruppen "Sould Out" und "The Lazy Bones". (Tischkultur Tillian und Möbelbau Staudinger)

19 bis 24 Uhr: Tanz in der Grotte mit der Gruppe "Feedback" - bei den Naturfreunden Steyr - Zwischenbrücken.

Sonntag, 27. Juni

(8 bis 22 Uhr):

10 bis 13 Uhr: Frühschoppen mit der Blasmusikkapelle Christkindl.

14 bis 16 Uhr: Konzert mit dem Ensemble "Les Saxophones". (Bausparkasse Wüstenrot Steyr)

14 bis 18 Uhr: Ponyreiten - Countrymusik beim Reitclub Spitzenburg



Countryfest mit der SMOKY RIVER BAND auf dem Steyrer Stadtplatz

*Kindertheater
3 Käsehoch mit
dem Stück „Lena
und ihr Super-
held“ beim Leo-
poldi-Brunnen.*



17 bis 18 Uhr: Volkstanzen mit dem Trachtenverein Steyr.

18 bis 22 Uhr: Musik der Spitzenklasse beim Cafe Treff mit den Gruppen "Short People" und "Body and Soul". (Elektro Mitterhuemer und Verein Erlebnisshopping Bahnhofsviertel)

Programm auf dem Wieserfeldplatz

Samstag, 26. Juni

(10 bis 2 Uhr):

10 bis 2 Uhr: Zeltfest mit Eintopf, Grillwürstl und Getränken.

am Stadtplatz. Information und Beratung über Abrichtung und Hundehaltung (Österr. Verein für deutsche Schäferhunde Steyr-Gleink). Glücksrad zugunsten der Aktion "Soforthilfe Steyr" beim Stand der Knüppelfreunde Steyr am Ennskai. Information über Turniersport und Ausbildung für alle Hunderassen vom SVÖ OG. 005 Steyr am Stadtplatz. Informationsstand und Bücher über Glaubensfragen am Stand der Mennonitischen Brüdergemeinde am Stadtplatz.

Griechenland zu Gast im Dominikanerhaus mit Musik, Tanz und griechischen Spezialitäten sowie Verkaufsstand von griech. Silberschmuck. (Pfarre St. Josef/

Ennsleite). Sommerparty mit Pop und Evergreens von der Gruppe "Holiday"/ Ennskai. Sa, 26. 6., ab 16 Uhr: - Livemusik beim Stand des FC Steyr mit den Gruppen "Sound Edition" und "Most Lois Combo" (So, 27. 6., ab 12 Uhr). "Flat Furs" - Rock'n Funk-Explosion im Hof Cafe Arabia Steyr.

Auftritt von Waterloo, Smoky River Band, Folkloregruppe Andine, Stadtmusikkapelle Eisenerz beim Stand des ASV Bewegung Steyr am Stadtplatz. Countrymusik und Westernbar beim Stand des Brandnerhofes Steyr.

Toyota Froschauer Steyr, Amatil Wien, Kultur- und Jugendreferat der Stadt Steyr und Foto Hartlauer präsentieren die weltberühmten LOS "MUCHACHOS" PARAGUAYOS! - Aufruf zur Blutspendeaktion des Roten Kreuzes Steyr: Samstag, 26. Juni, 13 bis 18 Uhr, beim Bummerlhaus. - Samstag, 26. 6., 22.30 Uhr: Riesen-Feuerwerk der Fa. Leiner auf dem Parkplatz beim Schiffmeisterhaus, rechtes Ennsufer. (Bei Regen auf So, 27. 6., 22 Uhr verschoben!)

Coca-Cola-Open Air beim Neutor

Samstag, 26. Juni:

13 Uhr: MONKEY BUSINESS

14.30 Uhr: UNICA (Atelier Cafe Niedl)

16 Uhr: RUMBLE FISH

17.30 Uhr: JUKON (Moden Marchand Steyr)

19.30 Uhr: KHC Steyr (Malermeister H. Huber)

21 Uhr: REMOVE

23 Uhr: SHORT PEOPLE

Sonntag, 27. Juni:

13 Uhr: SEVEN UP

14.30 Uhr: TONGUE & GOOVE JOINTS

16 Uhr: URGENT

17.30 Uhr: FRANK YONCO BAND (Creditanstalt Bankverein Steyr)

Programmänderungen vorbehalten!



Coca-Cola-Open Air für die Jugend beim Neutor.

Foto: Kranzmayr

13 bis 18 Uhr: Spider Jump-Kindereisenbahn, Popcorn und verschiedene Spiele.

19 bis 24 Uhr: Gemütlicher Ausklang mit dem Lamberg Echo.

Sonntag, 27. Juni

(10 bis 18 Uhr):

10 Uhr: Bieranstich durch Bürgermeister Hermann Leithenmayr.

10 bis 12 Uhr: Frühschoppen mit der Stadtkapelle Steyr.

13 bis 18 Uhr: Auf geht's mit den Waidhofner Buam.

10 bis 18 Uhr: Spider Jump-Kindereisenbahn, Popcorn und verschiedene Spiele für Kinder.

Information und Unterhaltung

Kostenloser Seh- und Reaktionstest und Information beim Stand des ARBÖ Steyr



Ensemble „LES SAXOPHONES“ am Sonntag, 27. 06., 14 – 16 Uhr am Ennskai. Foto: Rußkäufer



Magistrat Steyr
Personalreferat

Stellenausschreibung der Stadt Steyr

Beim Magistrat Steyr sind nachstehend angeführte Dienstposten zu besetzen:

Verwendungsgruppe B:

Leiter(in) des Referates für Schule und Sport

Voraussetzungen: Maturaniveau, Organisationstalent, Durchsetzungsvermögen, charakterliche Integrität, Führungsqualitäten, Bereitschaft zur Weiterbildung

Es wird eine verantwortungsvolle und ansprechende Tätigkeit sowie eine entsprechende Entlohnung (B/VII-Posten) geboten.

Erwünscht sind weiters: pos. abgelegte Gemeindebeamtenfachprüfung, EDV-Kenntnisse (PC-Kenntnisse, Windows, Excel etc.); Marketing- und einschlägige kaufmännische Erfahrungen;

Der Dienstposten ist beschrieben. Die Hauptaufgaben liegen im planerischen, organisatorischen und Verwaltungsbereich für schulische und sportliche Angelegenheiten.

Das Auswahlverfahren erfolgt durch Analyse des Bewerbungsbogens, durch ein Vorstellungsgespräch und ein internes Assessment-Center statt.

Entlohnungsgruppe b:

1 Tiefbautechniker(in) für die Mag. Abt. III

Aufgaben: Projektierung, Ausschreibung, Bauleitung von städt. Kanal- und Straßenausbauvorhaben, Bauabrechnung.

Voraussetzungen: Maturaabschluss einer höheren technischen Bundeslehranstalt, Fachrichtung Tiefbau mit einer mindestens dreijährigen einschlägigen Berufserfahrung. Kenntnisse über öffentliche Verwaltung (Dienstprüfung für den gehobenen technischen Dienst) sind erwünscht. Erforderlich sind auch Kenntnisse über die

bezug habenden Gesetze und Verordnungen, ebenso werden EDV-Kenntnisse für die Bearbeitung der obengenannten Aufgabengebiete, insbesondere für Ausschreibungen und CAD, gefordert.

Die Auswahl erfolgt durch Analyse der Bewerbungsunterlagen und Vorstellungsgespräche.

Die Aufnahme erfolgt in ein Vertragsbedienstetenverhältnis zur Stadt Steyr.

Anstellungserfordernisse:

Österreichische Staatsbürgerschaft, gesundheitliche Eignung, einwandfreies Vorleben und die persönliche und fachliche Eignung für die vorgesehene Verwendung. Männliche Bewerber müssen grundsätzlich den Präsenz- oder Zivildienst bereits abgeleistet haben.

Bewerbungen sind ausschließlich unter Verwendung der aufgelegten **Bewerbungsbögen**, die in der Einlaufstelle und beim Personalreferat des Magistrates Steyr, 4400 Steyr, Stadtplatz 27, Rathaus, 2. Stock, (Tel. 07252/575/222) erhältlich sind, so rechtzeitig einzubringen, daß jene für den den Posten des Leiters des Referates für Schule und Sport bis spätestens 15. 7. 1993 beim Mag. Steyr, Personalreferat, einlangen, jene für den Posten des Tiefbautechnikers bis spätestens 30. 6. 1993.

Soweit Bewerber(innen) im Zeitpunkt dieser Stellenausschreibung ohne Beschäftigung bzw. arbeitslos sind, ist eine Bestätigung vom zuständigen Arbeitsamt beizufügen.

Für den Bürgermeister:
Der Magistratsdirektor:
Dr. Kurt Schmidl

*

Magistrat Steyr
Mag. Abteilung I

VERORDNUNG

des Bürgermeisters der Stadt Steyr vom 21. 3. 1993, mit der Tatbestände von Verwaltungsübertretungen festgelegt und die zu verhängenden Strafen bestimmt werden.

Gemäß § 49 a Verwaltungsstrafgesetz 1991 (VStG), BGBl. Nr. 52/1991, wird verordnet:

§ 1

Für nachstehende Tatbestände von Verwaltungsübertretungen nach dem Oö. Parkgebührengesetz, LGBl. Nr. 28/1988, in der Fassung des LGBl. Nr. 60/1992, und der Parkgebühren-Verordnung der Stadt Steyr 1992 vom 4. 3. 1993 dürfen Geldstrafen in der Höhe von S 300.— (S dreihundert) ohne Ersatzstrafe durch Anonymverfügung vorgeschrieben werden:

1. Verletzung der Auskunftspflicht
§ 2 Abs. 2 Oö. Parkgebührengesetz
§ 4 Abs. 2 Parkgebühren-Verordnung der Stadt Steyr 1992

2. Hinterziehung oder Verkürzung der Parkgebühr. Auch der Versuch ist strafbar.
§ 6 Abs. 1 lit. a Oö. Parkgebührengesetz
3. Anbringen von weiteren Parkscheinen über die erlaubte Parkdauer hinaus
§ 7 Abs. 2 Parkgebühren-Verordnung der Stadt Steyr 1992
4. Mißbräuchliche und unbefugte Verwendung und Führung von Dienstabzeichen bzw. Dienstaussweis besonderer Aufsichtsorgane oder diesen verwechselbar ähnlichen Gegenständen § 6 Abs. 3 Oö. Parkgebührengesetz
5. Verwendung verwechselbarer Attrappen von Parkscheinen oder Ausnahmebewilligungen
§ 7 Abs. 4 Parkgebühren-Verordnung der Stadt Steyr 1992

§ 2

Die Kundmachung dieser Verordnung hat im Amtsblatt der Stadt Steyr zu erfolgen. Diese Verordnung tritt mit Ablauf des Tages der Kundmachung in Kraft.

Der Bürgermeister:
Hermann Leithenmayr

*

Magistrat Steyr
Abteilung II, Stadtrechnungsamt

Kundmachung

Gemäß § 56 Abs. 2 des Gemeindestatutes für die Stadt Steyr erfolgt folgende Verlautbarung:

Der Rechnungsabschluß der Stadt Steyr für das Jahr 1992 liegt durch eine Woche, und zwar in der Zeit vom 28. Juni 1993 bis einschließlich 5. Juli 1993, im Stadtrechnungsamt, Rathaus, 2. Stock, Zimmer 214, zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Der Bürgermeister:
Hermann Leithenmayr

*

Magistrat der Stadt Steyr, Baurechtsamt
ad Bau5-1370/92

Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 49 - Grubergründe - Landarbeitersiedlung

Kundmachung

Die vom Gemeinderat der Stadt Steyr in seiner Sitzung vom 17. Dezember 1992 beschlossene Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 49 - "Grubergründe - Landarbeitersiedlung" - wird hiemit gem. § 21 Abs. 9 Oö. Raumordnungsgesetz 1972, LGBl. Nr. 18/1972 idGF., in Verbindung mit § 65 Statut für die Stadt Steyr 1992, LGBl. Nr. 9 idGF., als Verordnung der Stadt kundgemacht.

Der aufgehobene Bebauungsplan liegt südlicher der Winklinger Straße im Bereich Gartenbauerstraße - Dipl.-Ing. Heinrich Treml-Straße.

Der Plan wurde gem. § 21 Abs. 5 Oö. Raumordnungsgesetz 1972, LGBl. Nr. 18/1972 idGF., mit Erlaß des Amtes der Oö. Landesregierung vom 14. Mai 1993, Zahl BauR-P-490087/2-1993, aufsichtsbehördlich genehmigt.

Gem. § 65 Statut für die Stadt Steyr 1992, LGBl. Nr. 9 idgF., wird diese Verordnung im Amtsblatt der Stadt Steyr kundgemacht. Der bezugshabende Plan liegt durch 2 Wochen beim Magistrat Steyr, Baurechtsamt, zur öffentlichen Einsichtnahme während der Amtsstunden auf. Er wird mit dem auf den Ablauf der zweiwöchigen Kundmachungsfrist folgendem Tage rechtswirksam.

Der Plan liegt auch nach Inkrafttreten während der Amtsstunden im Magistrat Steyr zur Einsichtnahme für jedermann auf.

Für den Bürgermeister:
Der Abteilungsvorstand:
Dr. Maier

*

Magistrat der Stadt Steyr, Baurechtsamt
Bau2-2195/92
Bebauungsplan Nr. 59 - "Drachenwiese"

Kundmachung

Der vom Gemeinderat der Stadt Steyr in seiner Sitzung vom 4. März 1993 beschlossene Bebauungsplan Nr. 59 - "Drachenwiese" - wird hiemit gem. § 21 Abs. 9 Oö. Raumordnungsgesetz 1972, LGBl. Nr. 18/1972 idgF., in Verbindung mit § 65 Statut für die Stadt Steyr 1992, LGBl. Nr. 9 idgF., als Verordnung der Stadt kundgemacht.

Der gegenständliche Bebauungsplan betrifft den Bereich zwischen dem Matteotti-Hof, der Evangelischen Kirche, der Konrad- und der Leharstraße. Entsprechend dem Bebauungsplan ist die Errichtung von 5 Einfamilienwohnhäusern sowie 46 Wohnungen in Doppelhäusern geplant. Die Baufluchtlinien sowie teilweise die Firstrichtungen, Situierung der Garagen sowie die Situierung eines Kinderspielplatzes ist im Plan vorgegeben.

Der Plan bedarf gem. § 21 Oö. Raumordnungsgesetz 1972, LGBl. Nr. 18/1972 idgF., lt. Schreiben des Amtes der Oö. Landesregierung vom 4. Mai 1993, Zahl BauR-P-490092/3-1993, keiner aufsichtsbehördlichen Genehmigung.

Gem. § 65 Statut für die Stadt Steyr 1992, LGBl. Nr. 9 idgF., wird diese Verordnung im Amtsblatt der Stadt Steyr kundgemacht. Der bezugshabende Plan liegt durch

2 Wochen beim Magistrat Steyr, Baurechtsamt, zur öffentlichen Einsichtnahme während der Amtsstunden auf. Er wird mit dem auf den Ablauf der zweiwöchigen Kundmachungsfrist folgendem Tage rechtswirksam.

Der Plan liegt auch nach Inkrafttreten während der Amtsstunden im Magistrat Steyr zur Einsichtnahme für jedermann auf.

Für den Bürgermeister:
Der Abteilungsvorstand:
Dr. Maier

*

Magistrat der Stadt Steyr, Baurechtsamt
Bau2-6190/89

Änderung des Flächenwidmungsplanes (Änderung Nr. 77) - Auflage zur öffentlichen Einsichtnahme

Kundmachung

Gem. § 23 Abs. 3 in Verbindung mit § 21 Abs. 4 Oberösterreichisches Raumordnungsgesetz, LGBl. Nr. 18/1972 idgF., wird darauf hingewiesen, daß die Änderung des Flächenwidmungsplanes (Änderung Nr. 77) bis einschließlich 13. Juli 1993 zur öffentlichen Einsichtnahme beim Magistrat Steyr während der Amtsstunden aufliegt.

Entsprechend den vorgelegten Planungsunterlagen ist die Errichtung eines Einkaufszentrums mit einem Großkaufhaus, Schwerpunkt Textilwaren, und mehrerer kleinerer Geschäftslokale für Dienstleistungen und Gastronomie sowie Büros und/oder Wohnungen im Bereich Pacher-gasse/Johannessgasse auf den Grundstücken 1124/2 und 1124/4, Kat. Gem. Steyr, und daher analog zum Raumordnungsprogramm, LGBl. Nr. 137/1991, die Umwidmung in Geschäftsgebiet vorgesehen.

Jedermann, der ein berechtigtes Interesse glaubhaft machen kann, ist berechtigt, bis einschließlich 13. Juli 1993 schriftliche

Anregungen oder Einwendungen beim Magistrat Steyr einzubringen.

Für den Bürgermeister:
Der Abteilungsvorstand:
Dr. Maier

WERTSICHERUNG

April 1993

Verbraucherpreisindex

1986 = 100

März 121,2
April 121,2

Verbraucherpreisindex

1976 = 100

März 188,5
April 188,5

Verbraucherpreisindex

1966 = 100

März 330,6
April 330,6

Verbraucherpreisindex I

1958 = 100

März 421,3
April 421,3

Verbraucherpreisindex II

1958 = 100

März 422,6
April 422,6

Kleinhandelspreisindex

1938 = 100

März 3.190,5
April 3.190,5

im Vergleich zum früheren Lebenshaltungskostenindex

1945 = 100

März 3.701,9
April 3.701,9

1938 = 100

März 3.144,3
April 3.144,3

Schülerhilfe

NACHPRÜFUNGSKURSE

zur Vorbereitung auf die Wiederholungsprüfung im Herbst

SOMMERLERNKURSE

zur Vorbereitung auf das neue Schuljahr!

Anmeldung und Beratung

Steyr, Berggasse 9

Tel. 07252/45158

Montag - Freitag 15.00 - 17.30 Uhr

im Juli von 8.30 - 11.30 Uhr

SINKOVITS BAUT HÄUSER IN STEYR

DAS DORF IN DER STADT

Neue Form des Wohnens im Wohnpark Krenn • Die Wohnsiedlung mit Kommunikationszentrum und Citybusanschluß • 27 Reihenhäuser und Doppelhäuser

Weitere Projekte:

Schlüsselhof, Steyr

Panoramahäuser Behamberg

Auskunft: Fa. Sinkovits Ges.m.b.H.,

St.-Berthold-Allee 25, 4451 Garsten

Tel. 0 72 52/47 4 73 oder 46 2 70

Richtlinien zur Vermeidung von Lebensmittelvergiftungen durch Salmonellen

Lebensmittelvergiftungen, die durch Salmonellen verursacht werden, sind im Ansteigen begriffen.

Die nachstehend angeführten Richtlinien des Gesundheitsministeriums sollen daher helfen, solche Lebensmittelvergiftungen zu vermeiden.

Allgemeine Hinweise über Salmonellen

- Salmonellen sind Bakterien
- einige wenige Salmonellen können kaum zu Erkrankungen führen
- sie vermehren sich jedoch rasch bei Zimmertemperatur und insbesondere in lauwarmen Speisen
- bei Kühlschranktemperaturen (unter 6° C) vermehren sich Salmonellen nur mehr sehr langsam
- durch das Tiefrieren werden Salmonellen nicht abgetötet
- durchgehendes Erhitzen von Speisen (Kochen, Braten, Backen und Grillen) tötet die Salmonellen ab; die Kerntemperatur der Speisen muß dabei mehr als 75° C erreichen

Salmonellen befinden sich vorwiegend auf folgenden Lebensmitteln

- auf der Haut und der Oberfläche von rohem Geflügel, Geflügelteilen und in Geflügelinnereien
- auf der Eischale und vereinzelt auch im Inneren von rohen Eiern
- auf der Oberfläche von rohem Fleisch und damit auch im Faschierten

Darüberhinaus können Salmonellen im Darm und daher auch im Stuhl von Mensch und Tier auftreten.

Bei der Lagerung und Zubereitung von Lebensmitteln ist zu beachten

- rohes Geflügel oder rohes Fleisch verpackt oder getrennt von anderen Lebensmitteln gekühlt lagern (max +4° C)
 - rohe Eier gekühlt lagern.
 - strenge Trennung von Rohware und fertig zubereiteten Speisen (es darf kein Fleischsaft auf Fertigspeisen gelangen)
 - fertig zubereitete Speisen rasch abkühlen und gekühlt lagern (max +4° C)
- Die kritische Temperatur liegt zwischen +10° C und +75° C. Hier ist eine Bruttemperatur gegeben, d.h. die Bakterien vermehren sich hier sehr schnell.
- Den Arbeitsplatz sauber halten. Insbesondere nach dem Zurichten von Geflügel sind der Arbeitsplatz, die verwendeten Schneidbretter, Messer und sonstigen Geräte mit Spülmittel und möglichst heißem Wasser zu reinigen.
 - Eischalen und Verpackungsmaterial von Rohwaren sofort in den Abfall geben.
 - nach jeder Arbeit mit Rohware, jeder Schmutzarbeit, sowie nach dem Toilettenbesuch Hände gründlich mit Seife

und warmen Wasser waschen. Weiters die Hände mit Einwegtüchern abtrocknen.

Die Herstellung und Verabreichung folgender Lebensmittel ist zu vermeiden

- Speisen mit rohen Eiern ohne gründliches Durchhitzen
- Cremen, Tiramisu, Puddings, Füllungen von Torten und sonstigen Backwaren aus oder mit rohen Eiern oder Eischnee ohne gründliches Durchhitzen
- weiche Eier (ausgenommen kernweiche Eier)
- Spiegeleier (außer sie wurden beidseitig gebraten)
- Eierspeise ohne gründliches Durchhitzen
- Bouillion mit Ei
- Beef tartare mit rohem Ei
- aus rohen Eiern selbst hergestellte Mayonnaise oder Salate mit selbsthergestellter Mayonnaise.

Der Amtsarzt informiert

Fit durch den Sommer überlegt essen = besser erholen

Alle Jahre wieder freuen wir uns auf den Sommer, auf Urlaub und Ferien, auf die „schönsten Wochen“ des Jahres.

Es liegt in unserer Hand, ob wir den Urlaub ungetrübt genießen können, uns wohlfühlen und erholen, weil wir einerseits mit Freude und Genuß, andererseits aber auch mit Köpfchen essen und trinken. Vernünftig ernähren im Sommer, bewußt essen im Urlaub?

Gerade an heißen Tagen hat man ohnehin mehr Verlangen nach Salaten, Gemüse, Obst und Sauermilchprodukten. Fettreiche Speisen und alkoholische Getränke belasten an heißen Tagen viel zu sehr.

Ein Frühstück mit Müsli oder Vollkornbrot ist eine gute Grundlage für den ganzen Tag.

Für unterwegs sollte man bei jeder Tour, ob mit Auto, mit dem Rad oder zu Fuß, Proviant mithaben:

Vollkornbrot oder -gebäck, frisches Gemüse und Obst und bei größeren Touren ev. auch Vollkornkekse, Müsliriegel, Trockenobst, Studentenfutter und auf alle Fälle ausreichend Getränke:

Tees mit Zitrone als Durstlöscher, Tafel- oder Mineralwasser, Obst- oder Gemüse-

säfte, aber keinesfalls alkoholische Getränke!

Kohlensäurehaltige Getränke und Limonaden sind bei der Autofahrt besonders für Kinder ungeeignet, da sie leicht zu Erbrechen führen können. Süße Getränke sind außerdem schlechte Dustlöscher!

Schnelles Sommermüsli

3 Eßlöffel Vollkornflocken, ein paar Nüsse und Rosinen, 1/4 l Joghurt oder Buttermilch mit viel frischem Obst vermengen. Ev. mit Cornflakes oder Leinsamen bestreuen!

Etwas von der Zeit und Muße, die man sich in den Ferien für Speisenauswahl und fürs Essen nimmt, sollte man auch nach Hause in den Alltag übernehmen.

Auch wenn man keine Reise macht, im Urlaub ist vielleicht Zeit, um eingefahrene Ernährungsgewohnheiten zu überdenken und zu ändern.

Durch das saisonbedingte große Angebot am Obst- und Gemüsemarkt kann die Kost jetzt besonders vielfältig, abwechslungsreich und schmackhaft gestaltet werden. Vielleicht probieren sie eine Kohlrabi- oder Radieschenrohkost, einen Zucchini-salat etc, aus.

Zucchini-salat

1 kl. Zucchini (150 g), 1 Teel. Olivenöl (5 g), 3 Eßl. Joghurt (60 g), Zitronensaft oder Essig, 1 Knoblauchzehe, Pfeffer, Dill, Salz

Die geraspelte Zucchini mit der Marinade vermengen. Kurz ziehen lassen und mit Dill bestreut servieren.

Pro Person ca.: 55 kcal., 3 g Fett, 3 mg Cholesterin, 0,8 g Ballaststoffe

Aus den verschiedensten Gemüsesorten lassen sich kalorienarme, aber sättigende Eintöpfe bereiten. Werden Fischfiletstücke beigegeben, so ergibt das einen köstlichen Gemüse-Fischeintopf zu dem Petersilerdäpfel und ein Blattsalat gut passen.

Aber auch Erdäpfel als Hauptspeise, gedämpft, als Folienkartoffeln oder auf einem mit Öl bepinseltem Blech im Rohr gebacken, ergeben mit einem Kräuter-Knoblauch-Topfen und einer Salatschüssel ein ideales Sommergericht.

Aus Naturreis oder Vollkornteigwaren kann man schnelle, leichte Gerichte durch Zugabe von Tomaten, Paprika, Zucchini machen. Gut würzen mit Basilikum, Oregano, Rosmarin, Thymian, ... mit etwas Käse überbacken oder Parmesan bestreuen.

Lassen Sie Ihre Phantasie spielen, und nutzen Sie den Sommer, um Neues auszuprobieren.

Verhalten bei Ozongefahr

Die Ozonbelastung ist telefonisch zu ermitteln unter der Tel.-Nr. 0732/1510.

Vorwarnung: bei Überschreitung 0,20 Milligramm Ozon pro Kubikmeter Luft (über einen Zeitraum von 3 Stunden):

Kinder, Empfindliche und Kranke sollen in den Mittags- und Nachmittagsstunden anstrengende Tätigkeiten im Freien meiden. Kein Leibesübungs-Unterricht im Freien! Der normale Aufenthalt im Freien ist für Kinder und gefährdete Personen unbedenklich.

Warnstufe 1: bei Überschreitung 0,30 Milligramm Ozon pro Kubikmeter Luft (über einen Zeitraum von 3 Stunden):

Gefährdete Personen sollen sich bevorzugt in Räumen aufhalten, in denen nicht geraucht wird, um Zusatzbelastungen auszuschalten. Gesunde Personen sollen ungewohnte und starke Anstrengungen im Freien, insbesondere in den Mittags- und Nachmittagsstunden, vermeiden.

Warnstufe 2: bei Überschreitung 0,40 Milligramm Ozon pro Kubikmeter Luft (über einen Zeitraum von 3 Stunden):

Es wird der Bevölkerung empfohlen, sich bevorzugt in Innenräumen aufzuhalten, in denen nicht geraucht wird. Jede ungewohnte und starke Anstrengung, insbesondere in den Mittags- und Nachmittagsstunden ist zu vermeiden.

Schulveranstaltungen und Leibesübungs-Stunden sind behördlich untersagt.

einer Ausgleichszulage sind. Die Leistungen der Veranstalter beinhalten den kostenlosen Hin- und Rücktransport von Steyr nach Comacchio, einer Lagunenstadt in der Adria ca. 70 km südlich von Venedig sowie den kostenlosen Aufenthalt in Bungaloweinheiten. Für Bezieher einer Ausgleichszulage, die in Steyr ihren Wohnsitz haben, werden die Fahrtkosten von der Stadt Steyr übernommen.

Der Aufenthaltstermin würde voraussichtlich in die Zeit von Mitte bis Ende September fallen. (Das genaue Datum wird mit der Teilnahmeberechtigung bekanntgegeben). Die Mahlzeiten können in den Apartments selbst zubereitet werden, für ihre Verpflegung haben die Teilnehmer selbst aufzukommen. Es besteht aber auch die Möglichkeit, Restaurants aufzusuchen.

Bewerbungen von Interessenten sind bis längstens 30. Juni beim Sozialamt der Stadtgemeinde Steyr, Redtenbachergasse 3, oder einer der Pensionisten- bzw. Seniorenorganisationen oder bei der Firma Stigler, Enge 9, (jeweils Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 18 Uhr) bekanntzugeben. Die Auswahl der Teilnehmer erfolgt nach freiem Ermessen des Lions-Clubs Steyr unter Ausschluß des Rechtsweges.

Urlaubsaktion für Senioren

Wie in den Vorjahren führen die Stadt Steyr und der Lions-Club Steyr gemeinsam mit dem Lions-Club Comacchio - Ferrara auch heuer eine Urlaubsaktion für bedürftige Senioren durch.

Teilnahmeberechtigt sind Frauen die das 60. Lebensjahr und Männer, die das 65. Lebensjahr vollendet haben und Bezieher

Kaum wiederzuerkennen ist Frau Silvia Wagner aus Amstetten



vorher 86 kg ...

3300 Amstetten
Hauptpl. 12a
Tel. 07472/61 7 80

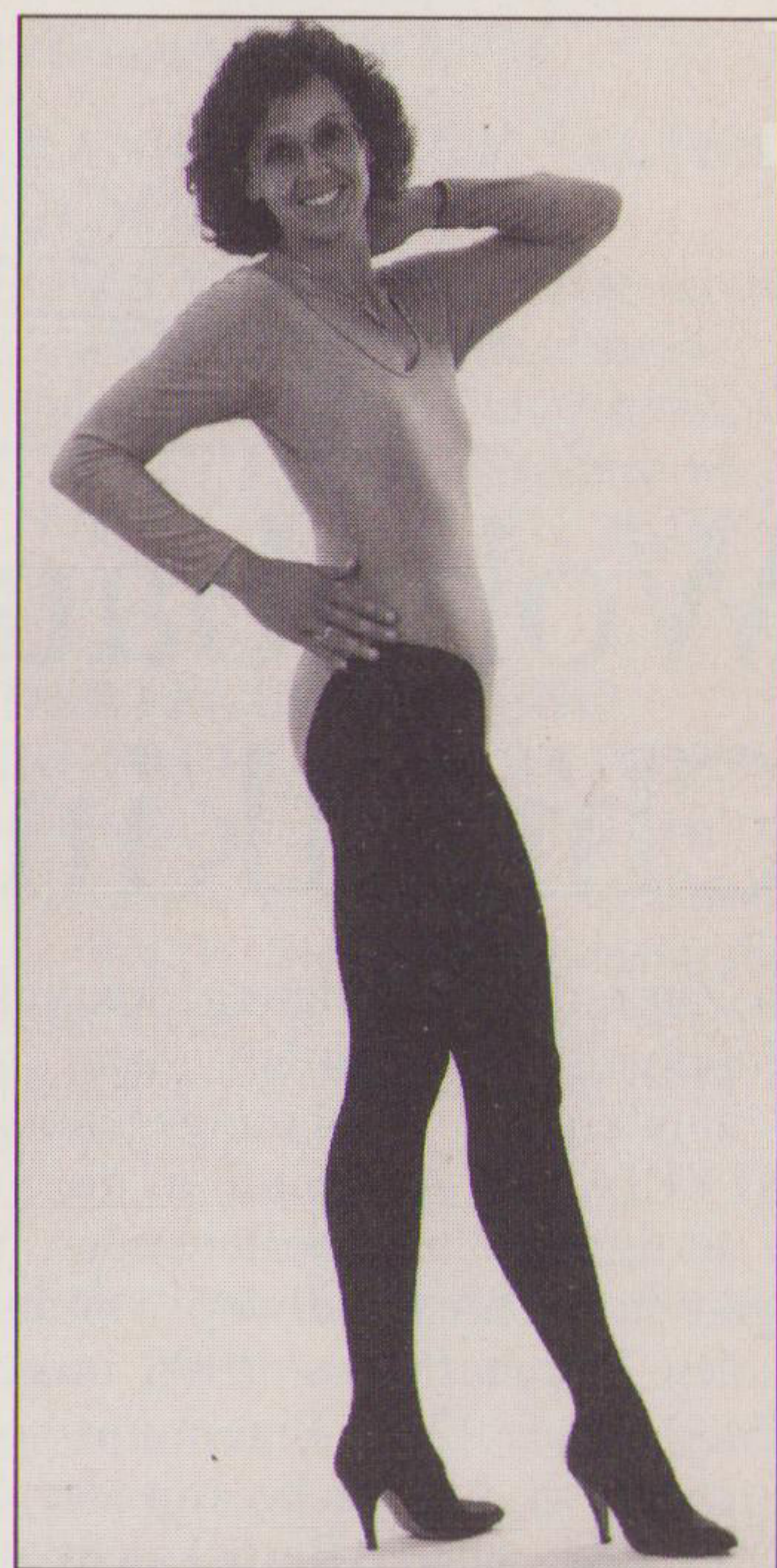
Meine Figurprobleme begannen eigentlich schon mit 13 Jahren, denn zu dieser Zeit wog ich bereits 75 kg - kein Wunder - konnte ich doch zu der guten alten Hausmannskost nie nein sagen. Es kam so weit, daß ich mit 26 Jahren 86 kg wog, Kleidergröße 46 trug und mich selber nicht mehr ausstehen konnte. Da kam der Rat einer Freundin - Versuch es doch mit Figurella - gerade richtig. Mit Hilfe von Figurella ist es mir gelungen, 28 kg abzunehmen. Mein Körperrumfang verringerte sich um insgesamt 188 cm.

Nunmehr trage ich Konfektionsgröße 36/38 und kann mich modisch kleiden, wie ich es schon immer wollte. Heute bin ich glückliche Mutter von zwei Kindern, meine Figur ist besser als je zuvor, Komplimente bestätigen dies immer wieder, was mich selbstbewußt werden ließ.

Ich rate jeder Frau aus Überzeugung, die dieselben Probleme hat, sich dem Team von Figurella anzuvertrauen, um erfolgreich abzunehmen.

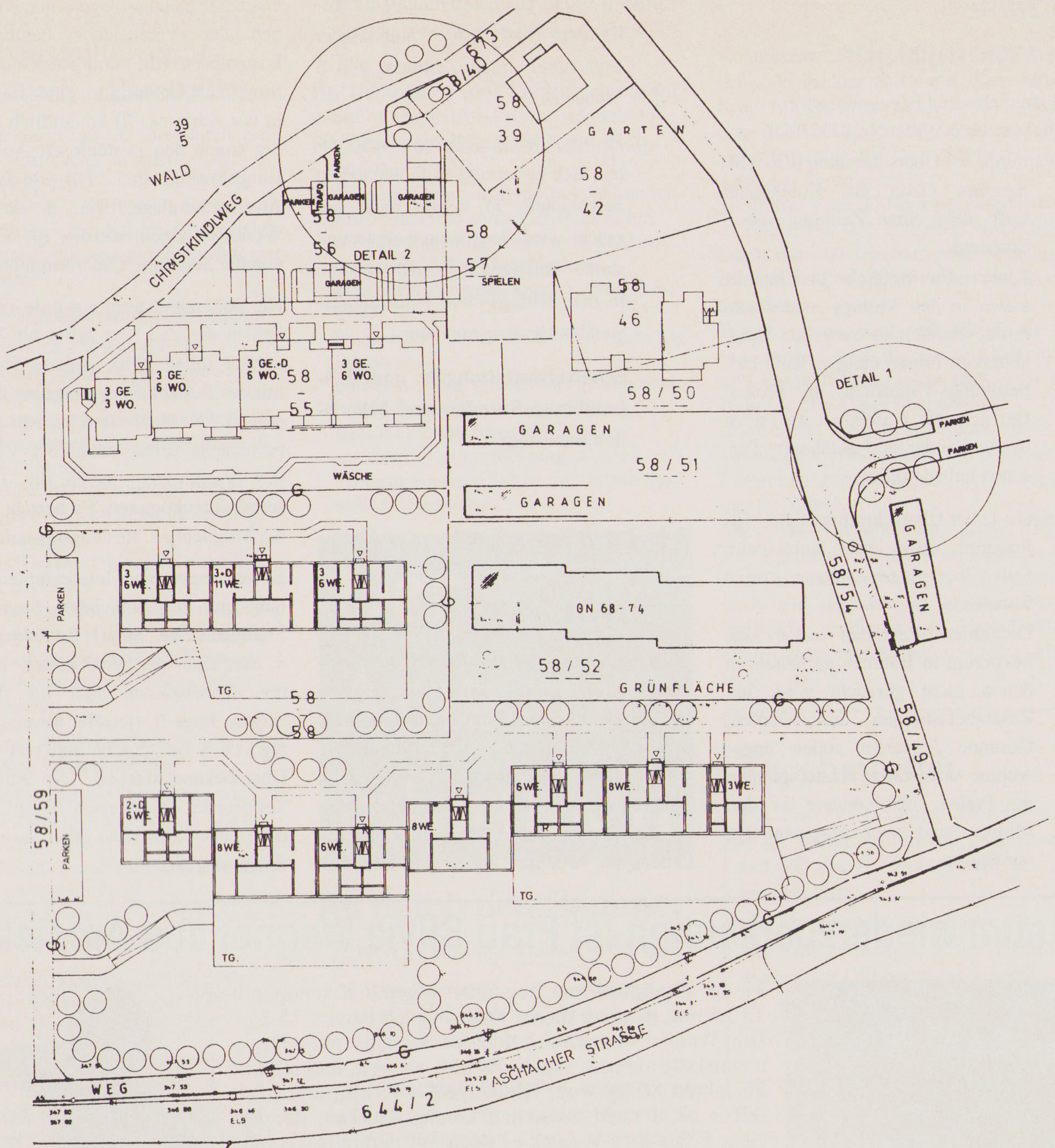
STUDIO
Figurella

Mo. - Do. 10-20 Uhr, Fr. 10-15 Uhr



nachher 58 kg ...

4400 Steyr
Stadtplatz 30
Tel. 07252/45 4 12



Wohnbautätigkeit in der Christkindlsiedlung wird fortgesetzt

Im Zuge der Fortsetzung des geförderten Wohnhausbaus werden von der Gemeinnützigen Wohnungsgenossenschaft „STYRIA“ im Anschluß an die nun nahezu fertiggestellten, bestehenden Wohnanlagen am Christkindlweg voraussichtlich in den Jahren 1993 – 1996 insgesamt 45 Miet- und 23 Eigentumswohnungen errichtet. In Absprache mit der Stadtplanung und unter Berücksichtigung des bestehenden Bebauungsplanes soll auch die Führung der Verkehrswege erfolgen. Dabei ist vorgesehen, die derzeit bestehende Baustraße (Verbindung Aschacher Straße – Christkindlweg) als Bauprovisori-

um während der gesamten Baudauer beizubehalten, sodaß durch den Baustellenverkehr eine möglichst geringe Belästigung der Anrainer zu erwarten sein wird. Nach Fertigstellung der Hochbauvorhaben wird diese Baustraße als Wohnstraße gestaltet und gleichzeitig am Christkindlweg die Durchfahrtsmöglichkeit für motorisierte Fahrzeuge verhindert (im Plan mit Detail 2 bezeichnet). Die Zu- und Abfahrt für diese Wohnbauten ist daher im Endausbau nur von der Aschacher Straße ohne Belastung der bestehenden Siedlung möglich. Da an der Aschacher Straße im Zuge einer weiteren Bauetappe auf der Grund-

parzelle 41, KG. Christkindl, ein Wohnobjekt mit eingebauten Nahversorgungseinrichtungen entstehen soll und auch die Zufahrt zur Tiefgarage unmittelbar im Bereich der Aschacher Straße geplant ist, ist es erforderlich, die im Bebauungsplan Christkindlsiedlung vorgesehene Anbindung auf den Grundparzellen 58/49 und 58/54 auszuführen. Im Zuge dieses Ausbaus erscheint es jedoch auch zweckmäßig, einen Straßenrückbau im Bereich der Goldbacherstraße (im Plan mit Detail 1 bezeichnet) vorzusehen.

Das Standesamt berichtet

Im Monat April wurde im Geburtenbuch des Standesamtes Steyr die Geburt von 126 Kindern (April 1992: 112) beurkundet. Aus Steyr stammen 37, von auswärts 89 Kinder. Ehelich geboren sind 94, unehelich 31.

18 Paare haben im Monat April die Ehe geschlossen (April 1992: 17). In 11 Fällen waren beide Teile ledig, in 2 Fällen beide Teile geschieden und in 5 Fällen war ein Teil ledig und ein Teil geschieden. Je ein Bräutigam besaß die slowakische, die kroatische bzw. die nigerianische Staatsbürgerschaft. 2 Bräute waren slowakische, 1 Braut russische und 1 Braut bosnisch-herzegowinische Staatsbürgerinnen. Alle übrigen Eheschließenden waren österreichische Staatsbürger.

50 Personen sind im Berichtsmonat gestorben (April 1992: 63). Zuletzt in Steyr wohnhaft waren 27 (9 Männer und 18 Frauen), von auswärts stammten 23 (10 Männer und 13 Frauen). Von den Verstorbenen waren 47 mehr als 60 Jahre alt.

GEBURTEN:

Sebastian Freimüller, Wolfgang Schöfer, Anna Reiter, Alexander Badhofer, Arno Hehenberger, Katharina Bianca Manowska, Hermaha Gazija, Peter Bauer, Hannes Wolfsberger, Manuel Luftensteiner, Lisa Straßer, Christian Reinhard Bacher, Vito Fabian Aigner, Runak Mohammad Taher Jamal, Fabian Bramberger, Daniel Mandl, Alexandra Polterauer, Julia Granegger, Josef Stefan Pfeiffer, Alexander Hager, Stefan Jakob Mutschlechner, Zülfügar Yildirim, Markus Gerhard Zimmermann, Stefanie Schörkhuber, Markus Schmuck, Bianca Vanessa Fromm, Sarah Vanessa Antensteiner, Thomas Roman Stockhammer, Stefan Buchner.

EHESCHLIESSUNGEN:

Rudolf Döberl und Birgit Martl; Rupert Derflinger, Garsten, und Tosca Burgholzer; Leopold Wimmer, Haag, und Gerda Wimmer; Günther Franz Resch, Wallsee-Sindelburg, und Doris Eleonora Giedenbacher; Meinrad Lindorfer und Mag. rer. nat. Gudrun Eva Stiegler, Garsten; Helmut Gelsinger und Heide Oblak; Ernst Reinhard Kaspar und Anita Dutzler; Karl Rainer Landa und Brigitte Ruttner; Mag. rer. soc. oec. Franz Walter Ortner und Mag. rer. soc. oec. Ursula Hilbert; Karl-Heinz Fuchs und Sylvia Elfriede Aloisia Leppen; Michael Schönberger und Ingeborg Anthofer; Florian Grafeneder und Sandra Stumberger; Kurt Gottfried Hornbachner und Manuela Susteric; Thomas Todt und Claudia Veronika Sachsenhofer; Johann Christian Seiwald und Sylvia Almauer; Hermann Studeregger und Gabriele Schiettinger; Peter Matz und Elke Carina Rohrauer; Johann Nikolai und Susanne Theresia Huber; Christian Schörkhuber und Ingrid Kaip, Dietach; Günther Haslehner und Monika Zázilia Urban, Sierning; Martin Forster, Wolforn, und Claudia Stöllnberger; Ing. Hans-Peter Lewy und Eva Reichleitner

ÄRZTE- UND APOTHEKENDIENST

an Samstagen, Sonn- und Feiertagen

(Der jeweils angeführte Arzt hat Dienst von Samstag, 7 Uhr, bis Sonntag, 7 Uhr, und von Sonntag, 7 Uhr, bis Montag, 7 Uhr!)

STADT

Juni:

19. Dr. Walter Pfliegerl,
Reindlgutstraße 4, Tel. 61627

20. Dr. Anton Dicketmüller,
Blumauergasse 18, Tel. 47687

26. Dr. Stefan Rudelics,
Bahnhofstraße 18, Tel. 45666

27. Dr. Gerhard Tomsovic,
Enge Gasse 17, Tel. 46287

Juli:

3. Dr. Karl Brunthaler,
Hochstraße 18 a, Tel. 65416

4. Dr. Josef Lambert,
Mittlere Gasse 8, Tel. 80230

10. Dr. Wolfgang Loidl,
Falkenweg 8, Tel. 54082

11. Dr. Anton Dicketmüller,
Blumauergasse 18, Tel. 47687

17. Dr. Stefan Rudelics,
Bahnhofstraße 18, Tel. 45666

18. Dr. Gerhard Schloßbauer,
Wickhoffstraße 4, Tel. 63624

MÜNICHHOLZ:

Juni:

19./20. Dr. Manfred Rausch,
Leharstraße 1, Tel. 66201

26./27. Dr. Michael Schodermayr,
Harrerstraße 5, Tel. 65956

Juli:

3./4. Dr. Peter Urban,
Falkenweg 12, Tel. 47323

10./11. Dr. Manfred Rausch,
Leharstraße 1, Tel. 66201

17./18. Dr. Gerd Weber,
Baumannstraße 4, Tel. 46592

ZAHNÄRZTLICHER NOTDIENST:

Juni:

19./20. Dr. Günther Aschauer,
Ternberg, Prinzstraße 5,
Tel. 07256/7077

26./27. Dr. Haysam Hashish,
Sierning, Neustraße 7,
Tel. 07259/4255

Juli:

3./4. Dr. Ulrich Held,
Steyr, Punzerstraße 60 a,
Tel. 66296

10./11. Dr. Heinrich Obergottsberger,
Steyr, Stadtplatz 30, Tel. 53186

17./18. Dr. Florian Ömer,
Kronstorf, Hauptstraße 33,
Tel. 07225/8630

STERBEFÄLLE:

Franz Jungwirth, 94; Josef Wagner, 83; Anna Thamm, 91; Anna Wallenta, 66; Anton Karl Bloderer, 66; Franz Rupert Enichlmayr, 72; Franz Hackl, 74; Fritz Graf, 49; Aloisia Strasser, 75; Alfred Alois Raaber, 67; Maria Ehgartner, 82; Anton Franz Bilek, 72; Cäcilia Redlhammer, 85; Johann Klammerberger, 75; Géza Kormány, 64; Irma Pauline Kraml, 70; Rosa

APOTHEKENDIENST

Juni: 2 Sa, 3., So, 4.
1 Mi, 16. 3 Mo, 5.
2 Do, 17. 4 Di, 6.
3 Fr, 18. 5 Mi, 7.
4 Sa, 19., So, 20. 6 Do, 8.
5 Mo, 21. 7 Fr, 9.
6 Di, 22. 1 Sa, 10., So, 11.
7 Mi, 23. 2 Mo, 12.
1 Do, 24. 3 Di, 13.
2 Fr, 25. 4 Mi, 14.
3 Sa, 26., So, 27. 5 Do, 15.
4 Mo, 28. 6 Fr, 16.
5 Di, 29. 7 Sa, 17., So, 18.
6 Mi, 30. 1 Mo, 19.
Juli: 7 Do, 1. 2 Di, 20.
1 Fr, 2. 3 Mi, 21.

1 Hl.-Geist-Apotheke,
Kirchengasse 16, Tel. 63513
2 Bahnhofapotheke
Bahnhofstraße 18, Tel. 53577
3 Apotheke Münichholz,
Wagnerstraße 8, Tel. 63583
und St.-Berthold-Apotheke,
Garsten, St.-Berthold-Allee 23,
Tel. 53131
4 Ennsleitenapotheke, Arbeiterstraße 11,
Tel. 54482
5 Stadtapotheke, Stadtplatz 7, Tel. 52020
6 Löwenapotheke, Enge 1, Tel. 53522
7 Taborapotheke, Rooseveltstraße 12,
Tel. 62018

TIERÄRZTLICHER NOTDIENST

Tierklinik Steyr, Abteilung für Kleintiere:
Dr. E. Fellingner und Dr. L. Pfeil, 4400 Steyr,
Leopold-Werndl-Straße 28; ständiger Not-
bereitschaftsdienst Telefon 45456.

HAUSKRANKENPFLEGE, ALTEN- BETREUUNG, HEIMHILFE

Verein Steyrer Heimhilfe und Hauskranken-
pflege 4400 Steyr, Hanuschstraße 1
(Gebäude des Städt. Zentralaltersheimes)
Tel. 0 72 52 - 67 3 95 Dienstzeiten: Mo.,
Di., Do. 7.00 - 12.00 h, 12.30 - 16.00 h,
Mi. Fr. 7.00 - 13.00 h

BEHINDERTENBETREUUNG, ALTENBETREUUNG, BERATUNG

Verein „Miteinander“ - Mobiler Hilfs-
dienst, ambulante Behinderten- u. Alten-
betreuung, 4400 Steyr, Siemensstraße
13/10 (Resthof), Tel. und Fax: 07252/
67479, Dienstzeiten: Mo-Do von 08.00 -
16.00 Uhr, Freitag: 08.00 - 14.30 Uhr

Josefine Schreiner, 82; Gertrude Missler,
71; Rosina Hammerschmid, 83; Franz
Josef Maria Baumann, 68; Erwin Friedrich
Mikler, 83; Theresia Frauscher, 91; Maria
Molterer, 78; Laura Theresia Mutschlechner,
89; Maria Thalhammer, 79; Ottilie
Seyer, 78; Maria Leitner, 91; Herbert Berger,
40; Lambert Littringer, 85; Franz
Peischl, 52; Josef Spinell, 79.

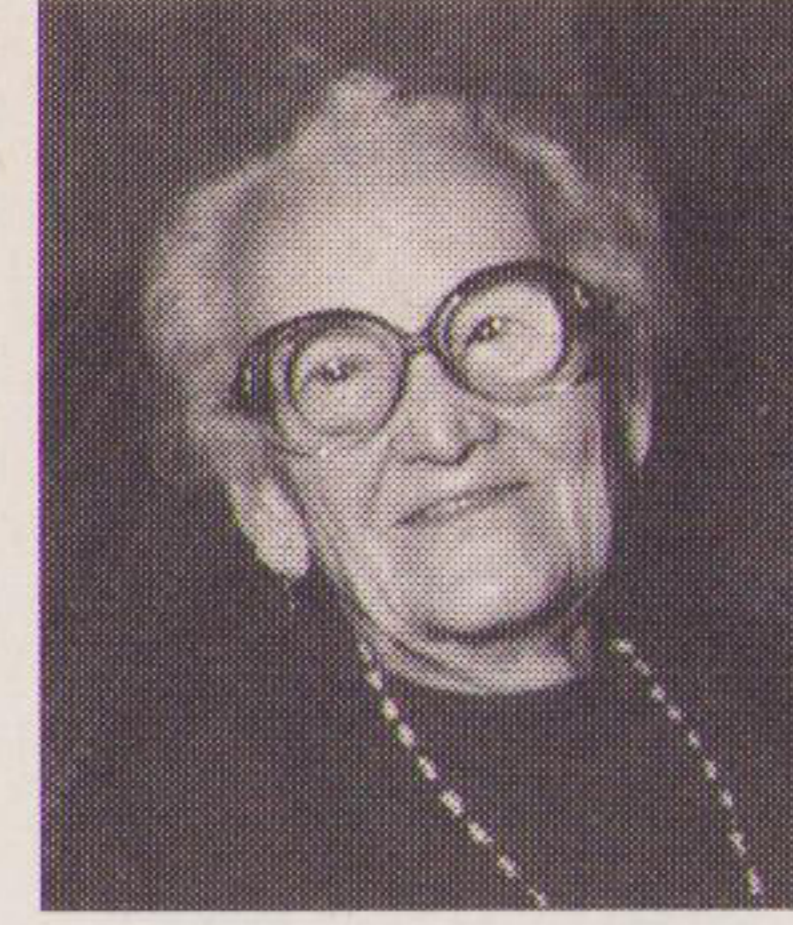
Goldene Hochzeit feierten



Frau Aloisia und Herr Josef Berger,
Hafnerstraße 1



Den 95. Geburtstag
feierten:
Frau Anna Kerzl,
Hanuschstraße 1
(AP Tabor)

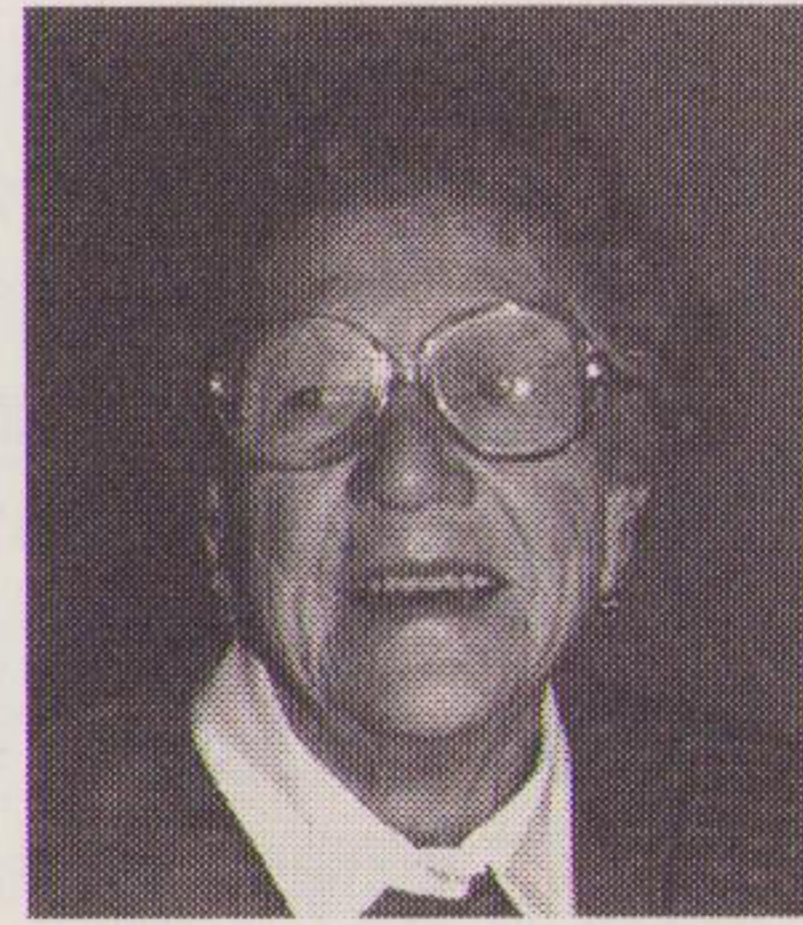


Den 90. Geburtstag
feierten:
Frau Hilda Paral,
Wagnerstraße 22

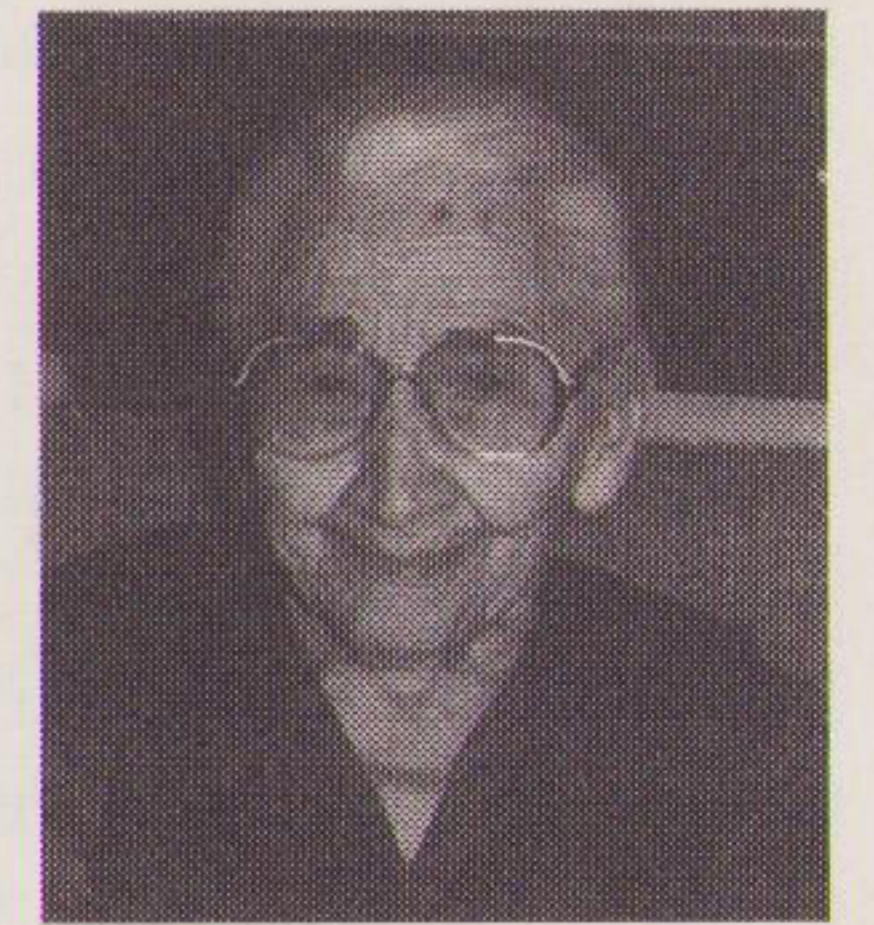


Frau Anna und Herr OSTR Dir. Ferdinand
Freihofner

Frau Anna Grünling,
Kegelprielstraße 1



Frau Emma Planner,
Kopernikusstraße 14



ROBERT WANDL (45) feiert sein
25jähriges Dienstjubiläum in der Handels-
kammer Oberösterreich. Der gebürtige Per-
ger begann seinen Dienst in der öö. Han-
delskammerorganisation in der Bezirksstel-
le Perg, ehe er Mitte 1981 in die Bezirks-
stelle Steyr wechselte, zu deren Leiter er
mit Jahresbeginn 1988 bestellt wurde.

DIE EIGNUNGSPRÜFUNG AN DER
BUNDESBILDUNGSANSTALT FÜR
KINDERGARTENPÄDAGOGIK in Steyr
für das Schuljahr 1993/94 findet am 6. Juli
1993 um 8 Uhr im Schulgebäude, Neue-
Welt-Gasse 2, statt. Nähere Auskünfte
unter der Telefonnummer 07252/46288.

Wiedereröffnung des Gastgartens der
ehemaligen **Waldschänke**

bei Schönwetter von 17 - 22 Uhr geöffnet

Montag und Dienstag Ruhetag

Oldie's Jazz Cafe
SUE & TOM ★

4400 Steyr
Wolfenstr. 29
Tel. 07252/61214

... und abends ab 20.30 Uhr

TANZMUSIK

Auf Ihren Besuch freut sich
Fam. Schausberger

Farben- u. Tapetenhaus

HELMUT **HUBER**

Wir bieten Ihnen:

FACHBERATUNG – QUALITÄT – UMWELTSCHUTZ

und **TAUSENDE FARBTÖNE** mit **FARBMISCHCOMPUTER PROMPT** gemischt
Ein Wunderwerk der Technik!



4400 Steyr, Schlüsselhofgasse 5
Telefon 07252/61426, 61427

Atmungsaktive Mineralfarben

für innen und außen

Lösungsmittelfreie Wandfarben

Wasserlacke – Holzschutz

und vieles mehr

Überzeugen Sie sich selbst!

Alles zu günstigen Preisen!

Fussbodenschleifmaschinen

zu verleihen!

ERFAHRUNG ERSPART ÄRGER!

Ihr Fachhändler

Stadt fördert internationales Lern- und Beratungszentrum für Schüler und Eltern

Das Berufsförderungsinstitut Oberösterreich führt bereits seit 1983 außerschulische Förderkurse für ausländische Pflichtschüler(innen) durch. Aufgrund der langjährigen Erfahrung in diesem Bereich und der ständig steigenden Anzahl von ausländischen Schüler(innen) wurde nach eingehender Diskussion ein Konzept erarbeitet, in dezentralen Standorten die Betreuung der ausländischen Pflichtschüler(innen) effektiver zu gestalten.

Zielgruppe sind die in Oberösterreich lebenden ausländischen Pflichtschulkinder, die sich aus den verschiedensten Nationalitäten, bedingt durch den Gastarbeiterstatus oder Flüchtlingsstatus ihrer Eltern, zusammensetzen. Die Kinder dieser nach Österreich übersiedelten Familien setzen sich aus drei Gruppen zusammen, wobei die erste jene Kinder umfaßt, die in ihrer Heimat geboren wurden und dort eine Zeitlang die Schule besucht haben. Die zweite bilden diejenigen Kinder, die in den ersten Lebensjahren entweder vor Schulbeginn oder danach nach Österreich gekommen sind, und die dritte Gruppe besteht aus Kindern, die bereits in Österreich geboren wurden oder kurz bevor die Familie hierher kam.

Jede dieser Gruppen leidet unter verschiedenen Formen von Identitätskrisen und entwickelt verschiedene Formen der Anpassung an die bestehende Gesellschaftsordnung und hat auch dem Schul- und Gesellschaftssystem gegenüber verschiedene Bedürfnisse. Diese Kinder besuchen in der

Regel österreichische Schulen, zumeist Hauptschulen, und hier wiederum zum Großteil die dritten Leistungsgruppen. Oft scheitern die Kinder am österreichischen Schulsystem und werden in Sonderschulen abgeschoben. Dies geschieht nicht aufgrund mangelnder intellektueller Fähigkeiten, sondern aufgrund ihrer sprachlichen Defizite, die die Kinder in allen möglichen Gegenständen des Lehrplanes scheitern lassen.

Damit auf diesem Weg die Integration in sprachlicher, sozialer und gesellschaftlicher Hinsicht sowohl für die Kinder als auch für die betreffenden Familien besser vonstatten gehen kann, hat sich daher das BFI Oberösterreich entschlossen, ein internationales Lern- und Beratungszentrum für Schüler und Eltern mit einem breitgefächerten Maßnahmenkatalog in die Tat umzusetzen.

Im Jahr 1993 werden hiezu folgende Gruppen angeboten:

2 Volksschulgruppen für Hausübungsunterstützung/Deutsch; 1 Hauptschulgruppe Deutsch/Englisch; 1 Hauptschulgruppe Deutsch/Mathematik; 3 Hauptschulgruppen Deutsch - je nach Vorkenntnissen.

Der Kostenbeitrag der Stadt beläuft sich wie im Vorjahr auf 90.000 Schilling.

Studienfahrt nach Tschechien

Dienstag, 6. Juli

Reiseroute: Steyr - Maria Schnee - Rosenberg - Hohenfurth - Lipno - Oberplan - Bad Leonfelden - retour

Programmablauf:

- Besichtigung der Wallfahrtskirche in Maria Schnee (Svaty Kamen)
- Besichtigung der Burg in Rosenberg (Rosmberk)
- Mittagessen (3gängiges Menü und 1 Bier) in Hohenfurth (Vyssi Brod), anschließend Besichtigung des Klosters
- Schiffahrt von Lipno nach Oberplan und Besichtigung des Stifter-Geburtshauses
- Am Abend Jausenpause im Sternsteinhof in Bad Leonfelden

Reiseleitung: Magda Oppolzer; Abfahrt: 6.30 Uhr, Rathaus; Fahrtpreis: S 530.—/Person - inkl. sämtl. Eintritts- und Führungsgebühren und Mittagessen in Hohenfurth. Seniorengutscheine werden eingelöst!

Anmeldung: Büro der VHS der Stadt Steyr, Rathaus, 2. Stock vorne, Zimmer 208, Tel. (07252) 575-342, 388 DW.

Anmeldung: Büro der VHS der Stadt Steyr, Rathaus, 2. Stock vorne, Zimmer 208, Tel. (07252) 575-342, 388 DW.

DER BUNDESPRÄSIDENT verlieh dem Grundbuchsrechtspfleger beim Bezirksgericht Steyr, Amtsdirektor Helmut BEGSTEIGER, den Berufstitel Regierungsrat. Begsteiger - in seiner Freizeit langjähriger Hobby-Historiker im Oö. Landesarchiv und im Stadtarchiv Steyr - will bis 1995 den ersten Teil einer großen Steyrer Haus-Chronik (beinhaltend Steyrdorf mit Aichet, Kegelpriel, Wehrgraben, Ort) fertigen.

“Mobile Hauskrankenpflege”

Ein bewährter sozialer Dienst der Stadt Steyr

Den Bedürfnissen der Steyrer Bevölkerung Rechnung tragend, wurde die “Mobile Hauskrankenpflege der Stadt Steyr” im Jahre 1980 ins Leben gerufen. Sie umfaßt die Krankenpflege durch eine diplomierte Krankenschwester außerhalb einer Anstalt, wie auch die sonstige Versorgung des betreffenden Patienten. Die Hauskrankenpflege wird gewährt, wenn die Aufnahme eines Kranken in einem Krankenhaus nach ärztlichem Dafürhalten nicht unbedingt notwendig ist. Die Hauskrankenschwester hat sich vordringlich um die körperliche Pflege des Patienten sowie um die Durchführung der ärztlichen Anordnungen zu kümmern. Das Pflegepersonal ist mit einem PKW unterwegs, um möglichst rasch den Einsatzort erreichen zu können. Besondere Bedeutung kommt der daraus resultierenden Mobilität bei der Krankenbetreuung in Stadtrandbereichen zu. Für die Gewährung der Hauskrankenpflege ist ein Kostenbeitrag je nach Höhe des Einkommens zu leisten. Anmeldungen nimmt das Sozialamt des Magistrates Steyr, Amtshaus Redtenbachergasse 3, 2. Stock, Zimmer 10, Tel. 575-462, entgegen. Das Sozialamt erteilt auch gerne nähere Informationen über diesen sozialen Dienst.

Flohmarkt für behinderte Kinder in Rumänien

Zur Unterstützung behinderter Kinder in Rumänien führt der Verein “Humanhilfe Austrom” mit Unterstützung der Stadt Steyr am 26. Juni auf dem Brucknerplatz einen Flohmarkt durch. Angeboten werden: Bekleidung für Kinder und Erwachsene sowie Spielsachen, Fernsehgeräte u. a. Mit dem Erlös dieser Aktion werden ein medizinisches Gerät sowie Medikamente und Verbandsmaterial gekauft und von Vereinsmitgliedern direkt in die entsprechenden Behindertenheime gebracht. Für nähere Auskünfte steht Herr Hacker täglich ab 19 Uhr unter der Tel. Nr. 07237/4755 gerne zur Verfügung. (Spendenkonto bei PSK: BLZ 00060000, Konto-Nr. 00092029752)

Problemmüllsammlung am 3. Juli

Die Problemmüllsammlung am 8. Mai brachte ein Sammelergebnis von insgesamt 11.370 kg Problemmüll. Davon wurden 5.490 kg Kunststoff heraussortiert. Die nächste Problemmüllsammlung findet am 3. Juli statt.

paare-singles, standard-tänze, lateinamerikanische tänze, rock'n'roll, jazz-dance, ballett, step-dance

Tanzschule



Klaus Hofer

HERBSTKURSE

'93

*Wir laden Sie herzlichst zu unseren Tanzabenden ein!
1. Schnupperabend frei!*

THEATERKELLER

4400 STEYR • VOLKSSTRASSE 5

BÜRO: TEL. 07447/548

Informationsblätter und anmeldeformulare liegen in ihrer bank-austria (spk) und rakka auf



Im Bild v. li. n. re.: HBI J. Hackl, OBM R. Hahn, Bezirksfeuerwehrkommandant OBR G. Wallergraber, Abschnitts-Feuerwehrkommandant BR R. Schrottenholzer, Stadtrat L. Tatzreiter, OBI R. Frühauf, OFM J. Hochpöchler, BI J. Dostal, LM G. Ecker, HLM Leonhartsberger, OFM P. Röck, HBI M. Zamazal, AW R. Springer, HBI K. Burian, HAW G. Praxmarer, HBI J. Ecker, Ausbildner HAW E. Zimmermann

Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold

Beim 38. Bewerb um das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold nahmen in der Landes-Feuerweherschule Linz 208 Bewerber teil. Von der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Steyr unterzogen sich sieben Feuerwehrmänner der Löschzüge II (Steyrdorf), III (Gleink), V (Münichholz) sowie der Betriebsfeuerwehren SKF Österreich und Steyr-Daimler-Puch AG, dieser schweren Prüfung. Vier Feuerwehrmänner erwarben das Leistungsabzeichen. Um das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold zu erreichen, muß jeder Feuerwehrmann bei jeder Station mindestens 60 Prozent der Punkte erreichen.

Hausaufgabe - hier ist ein Brandschutzplan eines Objektes zu erstellen; **Fragen aus den Fachgebieten; Taktik, Technik und Organisation; Löschmittelverbrauchsrechnung** - hier sind innerhalb

von 15 Minuten 10 Rechenbeispiele zu bearbeiten bzw. auszurechnen; **taktische Aufgabe** - bei dieser Station ist der Bewerber Einsatzleiter bei einem Brand- oder technischen Einsatz, Zeit 45 Minuten; **Löschwasserförderung auf längere Wegstrecken** - hier wird der Standort der Tragkraftspritzen, nach einem Geländeschnitt, rechnerisch ermittelt; Kommandieren einer Gruppe

Von 170 erreichbaren Punkten schafften die Steyrer Feuerwehrmänner ein hervorragendes Ergebnis: Löschzug III, LM Gerhard Ecker (164 Punkte); Betriebsfeuerwehr Steyr-Daimler-Puch, HFM Johann Hochpöchler (162); Löschzug II, AW Rupert Springer (142); Löschzug V, OFM Peter Röck (139)

12 Feuerwehrgruppen des Bezirkes Steyr-Stadt beim Naßwettbewerb

Bereits zum sechsten Mal wurde in Steyr der "BR Mörtenhuber-Gedächtnis-Naßwettbewerb" am Sportplatz des ATSV Stein, unter der bewährten Leitung des Bezirks-Wettbewerbsleiters HBI Karl BURIAN, durchgeführt. 12 Wettkampfgruppen aus allen fünf Löschzügen der Freiwilligen Feuerwehr Steyr sowie den drei Betriebsfeuerwehren BMW-Motoren, SKF Österreich und Steyr-Daimler-Puch AG, stellten sich dem Bewerberteam, mit

Hauptbewerber BR MITTERLEHNER aus Mauthausen, dem Wettkampf. Nach spannendem Wettkampf konnte der zuständige Feuerwehrreferent Stadtrat Leopold TATZREITER gemeinsam mit dem Bezirks-Feuerwehrkommandanten OBR Gottfried WALLERGRABER, die Siegerehrung des Naßwettbewerbes durchführen.

Ergebnis der Wertungsklasse A:

1. Löschzug V (Münichholz - 242 Punkte);
2. Löschzug III (Gleink - 236);
3. BMW-Motoren (229);
4. Löschzug IV (Christkindl - 219);
5. Löschzug II (Steyrdorf - 212);
6. Steyr-Daimler-Puch AG (0)

Ergebnis der Wertungsklasse B:

1. Löschzug V (Münichholz - 242);
2. BMW-Motoren (235);
3. Löschzug III (Gleink - 234);
4. SKF Österreich (231);
5. Löschzug I (Innere Stadt - 228);
6. Löschzug II (Steyrdorf - 226)

Den Wanderpokal der Familie Mörtenhuber konnte der Löschzug V aufgrund der besten Angriffszeit für ein Jahr übernehmen.

STEYR – AMTSBLATT DER STADT STEYR
Medieninhaber und Herausgeber: Stadt Steyr, 4400 Steyr, Rathaus.

Redaktion: Walter Kerbl, Referat für Presse und Information, Steyr, Rathaus, Telefon 54 4 03, FS 28139, Telefax 0 72 52 / 48 3 86, DVR 000 1091.

Hersteller: Vereinsdruckerei, Blumauergasse 30, 4400 Steyr
Verlagsort: Steyr, Herstellungsort Steyr

Anzeigenannahme: Rosa Angerer, 4400 Steyr, Rathaus, Telefon 575/231

Titelfoto: Hartlauer

BMW hilft bosnischen Flüchtlingen

Der Geschäftsführer der BMW Motoren Gesellschaft, Dr. Walter Durchschlag, überreichte einen Scheck über 40.000 Schilling an den Leiter der Caritasstelle Steyr, Mag. Georg Kamptner. Dieses Geld wird bosnischen Kriegsflüchtlingen in Steyr zur Verfügung gestellt.

Das Geld stammt aus dem Kartenverkauf für das schon Tradition gewordene BMW-Kulturprogramm - diesmal hatte das "Teatro Ingenuo" am 21. April das Publikum mit der hohen Kunst der Clownerie bekannt gemacht. Wie immer wurde der Betrag durch eine Spende des Unternehmens BMW aufgestockt. Das Geld wird für den Ankauf von Medikamenten, Wohnraumbeschaffung und sonstige Betreuungsaufgaben verwendet.



Einen „Umwelt-Diesel“ als derzeit schadstoffärmstes Motorfahrzeug stellte AVEG Steyr der Umweltabteilung der Stadt kostenlos als Testfahrzeug zur Verfügung. Permanente Abgasmessungen sollen belegen, ob das Fahrzeug im kontinuierlichen Betrieb auch alle Erwartungen erfüllt. Vizebürgermeister Sablik, der als Umweltreferent der Stadt das Fahrzeug von Prok. Ewald Leskoschek (links im Bild) übernahm, will nach Bewährung des Fahrzeugtyps vermehrt Umwelt-Diesel einsetzen.

Foto: Kranzmayr

Urlaub ist ein Begriff, der uns gedanklich mit Freiheit, Erholung und Sorglosigkeit verbindet. Für manchen hat der Urlaub jedoch schon mit bitterer Enttäuschung geendet, wenn er bei der Rückkehr feststellen mußte, daß Einbrecher die Wohnung geplündert hatten. Neben dem Verlust von Wertgegenständen mußte vielfach ein hoher Sachschaden durch die Einbruchshandlung festgestellt werden.

Nach den bisher vorliegenden Erkenntnissen ist die Zahl der Einbrüche im vergangenen Jahr aus verschiedensten Gründen noch gestiegen. Einer dieser Gründe ist sicherlich die mangelnde Eigeninitiative mancher Wohnungs- bzw. Hauseigentümer. Es lohnt sich daher, vor jedem Urlaub oder jeder längeren Abwesenheit auch auf entsprechende Maßnahmen zu achten, um solchen Schäden nach Möglichkeit vorzubeugen. So sollte rechtzeitig eine Vertrauensperson gefunden werden, die sich um die leerstehende Wohnung kümmert und über die Erreichbarkeit des Wohnungsinhabers und dessen Rückkehrzeit informiert ist. Dieses Wissen darf jedoch von der Vertrauensperson nicht an Außenstehende weitergegeben werden. Es ist vorteilhaft, der Vertrauensperson einen Wohnungsschlüssel zu überlassen. Außensteckdosen sollten ab dem Sicherungskasten stromfrei gehalten werden, damit sie nicht als Kraftquelle für Einbruchswerkzeuge (z. B. Bohrmaschine) verwendet werden können. Das gleiche gilt für Außenschalter, weil sie nach Abschrauben des Schutzdeckels leicht angezapft werden können. Einbruch- und Einsteighilfen wie Krampen, Schaukeln, Leitern usw. sollten im Objekt verwahrt werden.

Jeder Hinweis auf die Abwesenheit, wie überfüllte Briefkästen, nachts ständig unbeleuchtete Objekte, Telefonanruftantworter, die über die Abwesenheit der Besitzer Auskunft geben, auf die Urlaubssperre hinweisende Presseverlautbarungen sowie diesbezügliche schriftliche Informationen an Haus- und Wohnungstüren sind Orientierungshilfen für den Dieb und sollten daher möglichst vermieden werden. Schmuck, Bargeld, Wertpapiere, Briefmarkensammlungen etc. sind am besten in einem Bankdepot verwahrt. Sonstige Wertsachen wie Antiquitäten, Zinngeschirr, Teppiche und dergleichen, sollten zumindest so verwahrt werden, daß sie nicht schon mit einem Blick durchs Fenster entdeckt werden können. Es wird empfohlen, nummerierte Wertsachen in eine Liste aufzunehmen und von Antiquitäten, Silber- und Zinngegenständen sowie von wertvollen Teppichen Farbbilder anzufertigen. Die Beleuchtung einzelner Räume ist nur dann zweckmäßig, wenn abwechselnd verschiedene Räume beleuchtet werden. Eine Außenbeleuchtung sollte ab Tagesanbruch abgeschaltet sein. Hierzu ist eine Zeitschaltuhr zweckmäßig. Es ist nicht empfehlenswert, Innentüren, Kästen und

Schubladen zu versperren. Ist der Täter einmal im Objekt, so überwindet er diese Hindernisse mit Leichtigkeit, wobei fast immer enorme Sachschäden entstehen.

Ebenso hat es wenig Sinn, Jalousien während der Abwesenheit zu schließen, wenn ihnen aufgrund ihrer Beschaffenheit nicht zumindestens die Qualifikation einer Einbruchshemmung zukommt. Solche Jalousien verzögern höchstens die Entdeckung der Straftat. Überall, wo sich mehrere Menschen ansammeln, bewegt sich auch der Dieb. Bahnhöfe und Züge sind daher immer Tummelplätze solcher Elemente. Schon beim Fahrkartenschalter lauern mitunter Taschendiebe. Es muß daher empfohlen werden, beim Kartenkauf Wertgegenstände oder Handtaschen auch nicht kurzfristig abzulegen. Vorteilhaft ist es, wenn schon vor Betreten der Schalterhalle das Bargeld möglichst genau bereithalten wird. Dem Reisegepäck soll nie der Rücken zugekehrt werden, denn der Dieb wartet auf solche Gelegenheiten. Bei kurzfristigen Besorgungen von Zeitungen, Zigaretten oder Erfrischungen ist die Dieb-

Tips der Steyrer Kripo zur Verhinderung von Einbrüchen

stahlsgefahr besonders groß. Man erhöht nicht nur die Sicherheit, sondern kommt auch in den Genuß einer bequemen Reise, wenn man auf längeren Strecken zumindestens das sperrige Reisegepäck als Fracht aufgibt.

Besonders im Ausland muß empfohlen werden, Gepäckstücke nur den mit Dienstabzeichen gekennzeichneten Trägern anzuvertrauen, denn eine Uniform garantiert noch keinen ehrlichen Gepäckträger. Wenn, aus was immer für Gründen, das Abteil verlassen werden muß, sollten wenigstens Wertsachen wie Geldtasche, Dokumente und Schlüsselbund mitgenommen werden. Eine vertrauenserweckende Person sollte zur Aufsicht für im Abteil verbleibende Gepäckstücke gewonnen werden. Mehrere im Abteil reisende, nicht zusammengehörige Personen, gewährleisten mehr Sicherheit als ein einzelner unbekannter Mitreisender. Ein Speisewagenbesuch sollte am besten zwischen zwei Stationen erfolgen, damit ein eventueller Gepäckdiebstahl noch vor der nächsten Station entdeckt werden kann. Während Nachtfahrten sollte niemand an das Reisegepäck oder an die Wertsachen herankommen, ohne daß der Eigentümer geweckt

wird. Dokumente, Bargeld und Schecks sollten möglichst am Körper getragen werden. Für Fotoapparate, Ferngläser, Mäntel und Schals ist der Haken neben der Eingangstür denkbar ungeeignet, weil der Dieb im Vorbeigehen zugreifen kann.

Sorglosigkeit kann sich bitter rächen. Gar mancher Urlauber mußte - aller seiner Barmittel, Dokumente und Wertsachen beraubt - seinen Urlaub frühzeitig abbrechen und konnte nur noch mit einem vom Konsulat vorgestreckten Bargeldbetrag die Heimreise antreten. Diese unangenehmen Überraschungen hätten bei einiger Vorsicht verhindert werden können. Bargeld, Dokumente, Schecks und Wertsachen gehören in die sichere Verwahrung bei der Hotelverwaltung. Die Verstecke im Zimmer sind den Dieben längst bekannt. Wertsachen (Geldtaschen, Uhren, Schmuck usw.) sollten auch nachts nicht griffbereit im Zimmer umherliegen. Bei einem bloßen Erholungsurlaub läßt man echten Schmuck und wertvolle Uhren am besten zu Hause. Das Zimmer sollte nach dem Verlassen immer verschlossen und der Schlüssel so hinterlegt werden, daß er nicht allgemein zugänglich ist, denn unbewachte Schlüsselbretter sind geradezu eine Einladung für Hoteldiebe. Auch sollte nur der Tagesbedarf an Bargeld mitgenommen werden. Besonders zum Baden ist überhaupt nur das Notwendigste mitzunehmen.

Scheckheft und Scheckkarte sollten immer getrennt mitgeführt werden. Die Schecknummern sollten notiert sein, damit im Falle des Verlustes oder Diebstahles ohne zeitraubende Rückfragen die Sperre veranlaßt werden kann. Codenummern von Bankomatkarten prägt man sich am besten im Gedächtnis ein. Ihre Notiz sollte unauffällig und jedenfalls abgesondert verwahrt sein. Über alle Wertgegenstände (Radio, Fotoapparate, Filmkamera, Tonbandgeräte usw.), die im Urlaub mitgeführt werden, sollten genaue Beschreibungen mit den Gerätenummern angelegt werden. Über allfälligen Schmuck sollten zusätzlich zur Beschreibung Lichtbilder mit Maßstab angefertigt werden. Gerade während eines Auslandsaufenthaltes ist der Reisepaß ein wichtiges Dokument, dessen Verwahrung ein besonders Augenmerk verdient. Reisedokumente können für den Dieb bares Geld bedeuten. Vorsicht vor Angeboten durch Straßenhändler, seien es Devisen, verlockende Schmuckstücke oder andere Wertsachen: Meist handelt es sich um Fälschungen oder zumindest minderwertige Imitationen. Viele Urlauber werden durch spezialisierte Einschleichdiebe geschädigt, wenn die Zimmerschlüssel der Gäste in der unbewachten Rezeption für jedermann zugänglich sind. Eine wirksame Vorbeugung wäre erreicht, wenn die Gäste ihre Zimmerschlüssel während der gesamten Einmietdauer selbst verwahren.

Wo Was Wann IN STEYR

Ausstellungen:

Bis 31. Juli

Galerie im Atrium, Gleinkergasse 21:
AUSSTELLUNG HOLGER HUBER

Bis 18. Juni

RAIKA Stadtplatz 46: AUSSTELLUNG
MARIA WÜHL - Aquarelle

Bis 31. Oktober

Heimathaus Steyr, Grünmarkt 26: SON-
DERAUSSTELLUNG "VOM BUN-
TEN ROCK ZUM TARNANZUG" -
geöffnet Di - So, 10 bis 15 Uhr

Bis 28. Juni

BAWAG Steyr, Stadtplatz 9: KUNST-
AUSSTELLUNG ROBERT SCHLEDE-
RER - Aquarelle

Bis 25. Juni

VKB - Bummerlhaus Steyr, Stadtplatz
32: AUSSTELLUNG zum 70. Geburts-
tag von W. POSTLMAIER

23. Juni bis 16. Juli

RAIKA Stadtplatz 46: AUSSTELLUNG
HEINZ LENGAUER - Aquarelle

16. 6. Mittwoch, 15 Uhr,
RAIKA Stadtplatz 46:
KINDERVERANSTALTUNG mit PIT
PEDRO - Clown und Zauberer

18. 6. Freitag, 20 Uhr,
Dominikanersaal Steyr:
Konzert mit Brigitta & Gerhard
LIPOLD und Elfi WINTERSTEIGER -
"One earth songs"

19. 6. Samstag, 19.30 Uhr,
Altes Theater Steyr:
JUBILÄUMSKONZERT - Mandoline-
norchester Steyr, Leitung: Werner
Schörkl; Prof. Walter Würdinger, Solo-
Gitarre; Neues Wiener Mandolinen- und
Gitarre-Ensemble, Leitung: Ferdinand
Zwickl. Werke von Uhl, Schubert,
Strauß, Beatles, Carulli, Ritter.

19. 6. Samstag, 13 - 17 Uhr,
Bahnhof Steyr:
Ö 3-ROCKEXPRESS

19. 6. Samstag, 20 Uhr, Sportan-
lage ASKÖ Wehrgraben:
Tennis- und Eisstockanlage Forelle

Steyr, Wehrgrabengasse 85 a (bei
Schlechtwetter Festzelt vorhanden!):
STEYRER TENNIS-NACHT - für Unter-
haltung sorgt die Band CALYPSO

25. 6. Freitag, 18.30 Uhr, Hof
d. Schlosses Lamberg:
1. SCHLOSSKONZERT - es spielt die
Lehrlingskapelle der Steyr-Nutzfahrzeuge
AG unter der Leitung von Dir. Karl Holzner

26. 6. Samstag, 19 Uhr,
Michaelerkirche Steyr:
BENEFIZ-ORGELKONZERT: Fr. Wil-
helm LINDNER OSB (Werke von Bach,
Boely, Reger). Eintritt frei! Freiw. Spen-
den für die Erhaltung der Orgel!

26. u. 27. 6.

Sa. und So.:

14. STEYRER STADTFEST
1. 7. Donnerstag, 19.30 Uhr, Hof
d. Dominikanerhauses:
OPEN-AIR-KONZERT mit dem Querflö-
tenensemble HALIL

1. 7. Donnerstag, 19.30 Uhr,
Altes Theater Steyr:
KONZERT der Musikhauptschule Steyr-
Promenade. Musical-Querschnitte aus Hair
- West Side Story - Mary Poppins - Caba-
ret

2. 7. Freitag, 18.30 Uhr, Hof
d. Schlosses Lamberg:
2. SCHLOSSKONZERT der Stadtkapelle
Steyr unter der Leitung von Fritz Neuböck
jun.

3. 7. Samstag, 10 - 12 Uhr,
Fußgängerzone Stadtplatz:
Altstadtbelebung mit dem polnischen Chor
"CANTORES CRACOVIENSES" aus
Krakau

4. 7. Sonntag,
Abfahrt 12 Uhr:
Fahrt zum größten Fest in Linz für Kinder
am Linzer Hauptplatz. Abfahrt: 12 Uhr,
Bummerlhaus Steyr.

6. 7. Dienstag, 13 - 17 Uhr,
Stadtplatz Steyr:
OÖ. DKT - Ferien-Städte-Spiel für Kinder

6. 7. Dienstag, 19.30 Uhr,
Altes Theater Steyr:
LEHRERKONZERT der Landesmusik-
schule Steyr

8. 7. Donnerstag, 19.30 Uhr,
Stadtsaal Steyr:
CHORKONZERT mit dem CALGARY
BOYS CHOIR. Gründung des Calgary-
Knabenchores 1973; viele internat.
Touren und Preise. Werke von Kodaly,
Mozart, Gallus, Wirth, Schubert, Strauß u. a.

9. 7. Freitag, 18.30 Uhr, Hof
d. Schlosses Lamberg:
3. SCHLOSSKONZERT der Postmusik
Linz

10. 7. Samstag, 19 Uhr,
Michaelerkirche Steyr:
BENEFIZ-ORGELKONZERT: Andreas
Etlinger (Werke von Bach, Brahms, De
Grigny). Eintritt frei! Freiw. Spenden für
die Erhaltung der Orgel.

13. 7. Dienstag, 19.30 Uhr,
Schloß Rosenegg:
KONZERT mit Christiane Edinger

16. 7. Freitag, 18.30 Uhr, Hof
d. Schlosses Lamberg:
4. SCHLOSSKONZERT der Gendarme-
riemusik OÖ.

23. 7. Freitag, 18.30 Uhr, Hof
d. Schlosses Lamberg:
5. SCHLOSSKONZERT der Dorfmusik
Schiedlberg

Veranstaltungen im Treffpunkt der Frau

Fr. 18. 6., 20 Uhr: ONE EARTH
SONGS, Animationskonzert mit Instru-
menten und Gesängen der Völker aller
Erdteile - Brigitta und Gerhard Lipold
und Elfi Wintersteiger.

ab Sa. 19. 6., 13 Uhr: ELEMENTARES
TROMMELN. Grundkurs mit ab-
schließendem Feuer-Tanzfest - Gerhard
Lipold. Anmeldung!

Fr. 18. 6., 18 Uhr u. Sa. 19. 6., 9 bis
16.30 Uhr: "AUSSERSINNLICHE
WAHRNEHMUNGEN" - Dr. Martin
Guttmann, Steyr - Anmeldung!

11. Steyrer Stadtlauf

Auch heuer ist der Steyrer Stadtlauf, der
am 27. Juni ausgetragen wird, wieder
der sportliche Höhepunkt des Steyrer
Stadtfestes. Das Gemisch aus Stadtfest-
besuchern und Läufern verleiht dem
Lauf durch die Innenstadt eine einzigar-
tige Atmosphäre. Alle Steyrerinnen und
Steyrer sind aufgerufen, zu dieser Stim-
mung beizutragen. Nicht nur Hobbyläu-
fer, sondern auch Spitzenläufer aus nah
und fern kommen heuer wieder in die
Eisenstadt Steyr, um sich im fairen
Wettstreit zu messen.

Bereits um 9 Uhr fällt der Startschuß für
die Schüler. Sie bewältigen eine Strecke
von 2.700 m. Um 9.30 Uhr gehen dann
ihre älteren Laufkollegen ins Rennen.
Die Distanz beträgt hier 10.950 m. Den
Siegern winken heuer Preisgelder von
20.000 Schilling. Für die restlichen Teil-
nehmer gibt es bei der Siegerehrung eine
Verlosung von Sachpreisen.

EISENHANDLUNG GmbH & Co KG seit 1850

Gründler

Rasenmäher:

**TORO
HUSQVARNA
YANMAR**

Haager Straße STEYR Kirchengasse
Telefon 63361 Telefon 62972

Erinnerung an die Vergangenheit

STEYR CHRONIK

VOR 75 JAHREN

“Die **VERSCHLEPPUNG VON LEBENSMITTELN** wird trotz strengster Durchsuchung der Reisegepäck am Bahnhof und Beschlagnahme der Lebensmittel von den Schleichhändlern nicht aufgegeben.”

DR. **WILHELM GROSZ**, a. o. Professor der Universität Wien, erhält für seine wissenschaftliche Arbeit den Richard-Lieben-Preis von der Akademie der Wissenschaften verliehen.

“Im Stadtgebiete Steyr sind 1.264 **WOHNHÄUSER** vorhanden. Diese sind von 5.121 Parteien mit selbständiger Wohnung bewohnt. - Die Einwohnerzahl beträgt über 36.000 und steigert sich durch weitere Arbeiteraufnahmen in den Österreichischen Waffenfabriken.”

Am 17. Juni tritt in ganz Oberösterreich die **RAUCHERKARTE** in Kraft.

“Es wird verlautbart, daß die gesamte **KARTOFFELERNT**e zugunsten des Staates beschlagnahmt wird!”

VOR 40 JAHREN

Der Kreisgerichtspräsident in Ruhe DR. **ALOIS STEFFELBAUER** stirbt in Linz im 72. Lebensjahr.

Am 11. Juni beschließt der Gemeinderat der Stadt Steyr, auf der **ENNSLEITE** eine 20klassige Volks- und Hauptschule zu errichten.

Am 27. Juni wird die **TANKSTATION** beim Hauptreparaturwerk der Steyr-Daimler-Puch AG an der Ennser Straße der Öffentlichkeit übergeben.

Im Tiroler Kunstpavillon in Innsbruck wird eine Ausstellung mit Malereien und Grafiken des Steyrer Künstlers **EDUARD KLELL** eröffnet.

VOR 25 JAHREN

Die **ORTSGRUPPE STEYR** des Verbandes der Kath. Hausgehilfinnen feiert ihren 50jährigen Bestand und die Ein-

weihung des neuen Heimes auf dem Wieserfeldplatz.

Der Obmann des Bergrettungsdienstes **FRANZ HILBER**, Angestellter der Steyr-Daimler-Puch AG, stirbt im Alter von 58 Jahren an den Folgen einer Lungenembolie.

Am 29. Juni eröffnet Bundespräsident Franz Jonas die 34klassige **VOLKS- UND HAUPTSCHULE AUF DEM TABOR**. Unter den siebenhundert Schulen, die in Österreich seit 1946 errichtet worden waren, ist die Taborschule mit einem Aufwand von 42 Millionen Schilling die größte. - Nach der Eröffnung der Taborschule wird in einer Festsitzung des Gemeinderates der Stadt Steyr dem Staatsoberhaupt die **EHRENBÜRGERURKUNDE** überreicht.

Am **BEZIRKSJUGENDSINGEN** am 8. Juni 1968 beteiligen sich mehr als 400 Schüler.

Das Komitee für die Restaurierung der historischen **EGEDACHER-ORGEL** in der Vorstadtpfarrkirche St. Michael veranstaltet ein interessantes Konzert.

VOR 10 JAHREN

Am 8. Juni stirbt der Fleischhauermeister und Kaufmann i. R. **HANS KAMMERHOFER**, Abgeordneter zum Nationalrat a. D., ehemaliger Bezirksstellenobmann und langjähriger Funktionär der Handelskammer, im 62. Lebensjahr.

Der 13. **BUNDESDELEGIERTENTAG** des Österreichischen Kneippbundes bringt 220 Delegierte von 125 Vereinen nach Steyr.

Am 17. Juni tritt in der Nachbargemeinde Garsten nach fast 34jähriger Tätigkeit Bür-

germeister **ALFRED MAYRHOFER**, einer der dienstältesten Bürgermeister in Österreich, von seinem Amt zurück. Mayrhofers Nachfolger wird der Landesbeamte Franz Steininger.

Der in Steyr geborene Theologe und Historiker DDR. **MANFRED BRANDL** erhält im Linzer Landhaus von Landeshauptmann Dr. Josef Ratzenböck das Ernennungsdekret zum “Wissenschaftlichen Konsulenten der Oö. Landesregierung.” Am 27. Juni wird der ehemalige Fachvorstand der Höheren Technischen Lehranstalt Steyr, Studienrat Ing. **PAUL OTTO KNISCHKA**, zum “Wissenschaftlichen Konsulenten der Oö. Landesregierung” ernannt.

Das 4. Stadtfest bringt an beiden Wochenendtagen ca. 25 Interessierte auf die Beine.

Die Rettungsstelle Steyr des Roten Kreuzes feiert ihr 75jähriges Gründungsfest. Höhepunkt der Feierlichkeiten war die Übergabe eines Ambulanzwagens mit modernsten Einrichtungen durch Bürgermeister Franz Weiss an den Obmann des Roten Kreuzes, Stadtrat Hans Zöchling.

Das BMW-Motorenwerk beschäftigt beim “Lieferantentag” am 16. Juni 1.035 Arbeitskräfte, davon 60 Prozent Facharbeiter. Noch 1983 soll der Personalstand um weitere 200 Facharbeiter aufgestockt werden.



ALT-STEYR um 1580.

Foto: Heimathaus

FASZINIEREND. SICHER.

DER NEUE TIPO



FASZINIEREND VON INNEN UND VON AUSSEN

DER NEUE TIPO IST DER FASZINIEREND KOMPakte MITTELKLASSEWAGEN, DAS PERFEKTE ERGEBNIS FÜR DEN ANSPRUCHSVOLLEN AUTOFÄHRER DER 90ER JAHRE.

FASZINIEREND.

JETZT NEU!

NOCH MEHR SICHERHEIT.

DER NEUE TIPO ERFÜLLT SCHON JETZT ZUKÜNFTIGE SICHERHEITSNORMEN. ABS, SICHERHEITSLLENKRAD AIRBAG, GURTSTRAMMER, SEITENAUFPRALLSCHUTZ, MODERNSTE SICHERHEITSKONSTRUKTIONEN. USW.

FASZINIEREND. DER KOMFORT.

DER NEUE TIPO BIETET REICHLICH PLATZ FÜR FÜNF PERSONEN UND GEPÄCK. KÖRPERGERECHTE SITZE, OPTIMAL ABGESTIMMTES FAHRWERK UND IDEALE KLIMAVERHÄLTNISSE ZU JEDER JAHRESZEIT.

FASZINIEREND. DER UMWELTSCHUTZ.

DER NEUE TIPO LÄSST AUFATMEN. RECYCLINGFÄHIGE MATERIALIEN, KENNZEICHNUNG DER KUNSTSTOFFTEILE, WEGLASSEN VON UMWELTBELASTENDEN WERKSTOFFEN.

FASZINIEREND. DER PREIS

154.900,-

SCHON AB ÖS

Steyr-AUTO-Steyr

Steyr, Ennser Straße 10
Telefon (0 72 52) 66 4 92